

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

2008

Brauerstrasse 16, 8004 Zürich, Schweiz
Telefon 043 317 14 00, Fax 043 317 14 02, mail@afz.ch

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

Inhalt

Bericht der Präsidentin	<u>13</u>
Umbau Brauerstrasse	<u>14</u>
Liste Planer und Unternehmer	<u>16</u>
Liste Spender	<u>18</u>
Ausstellungen und Begleitveranstaltungen	<u>26</u>
Reihen	<u>46</u>
Auswahl an Medienreaktionen	<u>72</u>
Besucherstatistik	<u>84</u>
Jahresrechnung 2008	<u>88</u>
Vereinsorgane, MitarbeiterInnen	<u>90</u>
Sponsoren, Patronate	<u>91</u>
Mitgliederliste	<u>92</u>
Mitglied werden	<u>104</u>
Vereinsorgane seit 1987	<u>108</u>
Sponsorenportraits	<u>110</u>
Publikationen	<u>118</u>
Ausstellungen seit 1987	<u>127</u>
Veranstaltungen seit 1987	<u>132</u>
Vorträge, Führungen, Rundgänge seit 1987	<u>147</u>
Reihe «Junge Schweiz» seit 1994	<u>155</u>
Reihe «Alte Füchse» 1997-1998	<u>158</u>
Reihe «Neue Materialien» seit 2006	<u>159</u>
Reihe «Digitales Handwerk» seit 2008	<u>160</u>



26





Brauerstrasse 16 in Zürich – die neue Adresse des Architekturforums
© Ruedi Walti

Bericht der Präsidentin

2008 stand ganz im Zeichen des Umbaus der Brauerstrasse 16 und der Wiedereröffnung des Architekturforums Zürich am Abend des 5. April mit der Vernissage zu Carte Blanche V: Miller & Maranta. Das Interesse war schlicht überwältigend und hat die kühnsten Erwartungen bei weitem übertroffen! Am meisten aber freut uns, dass das Interesse an unseren Ausstellungen und Veranstaltungen angehalten hat, was sich unter anderem im Zuwachs der Besucherzahlen niederschlägt (Seiten 84/85). Ebenso erfreulich ist die deutliche Zunahme der Mitgliederzahlen (Seiten 100/101). Neben diesen motivierenden statistischen Werten sind uns aber die vielen direkten und mehrheitlich positiven Rückmeldungen besonders wichtig.

Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Umbaukosten insgesamt deutlich höher als ursprünglich budgetiert ausgefallen und – bis dato – auch noch nicht vollständig finanziert sind (ab Seite 14). Auch wenn dieser für unseren Verein grosse Schritt einen durchwegs positiven Schub ausgelöst hat, fehlte uns vermutlich im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld von heute der Mut dazu. Immerhin haben sich die für die Betriebskosten im Budget 2007 prognostizierten Einnahmen als realistisch erwiesen, was uns auch für die kommenden Jahre durchaus zuversichtlich stimmt.

Einmal mehr danke ich allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren für die grosse Unterstützung, ohne die das Architekturforum Zürich nicht leben würde.



Lisa Ehrensperger
Präsidentin des Vorstandes

Umbau Brauerstrasse

Kostenübersicht

% CHF inkl. 7.6% MwSt.

Vorbereitung (Räumung/Rückbau etc.)	BKP 1	1	3'515.30
Gebäude	BKP 2	57	196'640.09
Baunebenkosten (Gebühren/Honorare)	BKP 5	9	29'494.65
Ausstattung	BKP 9	33	113'303.95
Total Anlagekosten			342'953.99

Finanzierung

CHF

Eigenmittel (Rückstellungen, Verkauf Wertpapiere)	40'811.20
Umbauspenden Mitglieder	58'977.50
Umbauspenden übrige	27'700.00
Langstrassenkredit der Stadt Zürich, Stadtentwicklung	30'000.00
Darlehen	11'300.00
Darlehen (Amortisation bis 30. Juni 2013)	100'000.00
Total	268'788.70

Total offen per 31.12.2008

74'165.29

Die Kostenübersicht zeigt, dass rund ein Drittel der Gesamtkosten in die Ausstattung und damit in den künftigen Betrieb investiert wurde. Eben diese Ausstattungskosten beinhalten neben der neuen Bestuhlung und dem grossen Theatervorhang, welcher der Verdunkelung und akustischen Verbesserung des hinteren Veranstaltungsraumes gleichermassen dient, vor allem die Beleuchtungs- und die Audiovisionsanlage. Die winzige, aber professionell ausgestattete Teeküche, ergänzt den möglichst reibungslosen und angenehmen Veranstaltungsbetrieb.

In der Kostenübersicht und Finanzierung nicht berücksichtigt sind viele Realspenden und grosszügige Rabatte wie auch Fronarbeiten von Planern und Unternehmern, ebenfalls Sponsoren des Architekturforums, ohne die die Umbaukosten deutlich höher ausgefallen wären. Wir konnten auf ein hervorragend funktionierendes Netzwerk zurückgreifen, was in dieser Form nicht selbstverständlich ist und wofür wir uns glücklich schätzen!

Als bescheidenen Dank veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten die Liste aller Planer und Unternehmer nach Arbeitsgattung. Sie alle haben sich nicht nur durch sorgfältige und zuverlässige Leistung ausgezeichnet, sondern auch durch kulturelles Engagement. Wir empfehlen sie deshalb wärmstens weiter und würden uns freuen, wenn der eine oder andere unserer Berufskollegen seine Submittentenlisten entsprechend ergänzte.

Knapp ein Drittel der Gesamtkosten konnte bisher durch Spenden finanziert werden. Auch hier möchten wir mit der Veröffentlichung der Liste der Spender (Stand 31.12.2008) allen ausdrücklich und herzlich Dank aussprechen!

Ein besonderer Dank geht an Paola Maranta und Quintus Miller, die es mit ihrem Team, allen voran Katrin Gromann, hervorragend verstanden haben, die räumlichen und atmosphärischen Bedürfnisse des Architekturforums umzusetzen.

Liste Planer und Unternehmer

Abbrucharbeiten

Destructa AG, Zürich

Architektur

Miller & Maranta AG, Basel

Audiovision

Büro Schoch Werkhaus AG, Winterthur

Bar-Elemente

Froelich + Corbella Metallprodukte GmbH, Zürich

Bauingenieure

Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich

Bauleitung

Frei & Ehrensperger Architekten GmbH, Zürich

Baumeisterarbeiten

Gebrüder Polla AG, Ebmatingen

Bauphysik und Akustik

BAKUS Bauphysik & Akustik GmbH, Zürich

Elektroinstallationen

K+H Elektro GmbH, Unterengstringen

Elektroplanung

Thomas Lüem Partner AG, Dietikon

Gastroplanung

Hosta AG, Basel

Gips- und Malerarbeiten

Max Schweizer AG, Zürich

Gussasphaltboden

Walo Bertschinger AG, Zürich

Heizungsinstallationen

Kalorbau AG, Brüttisellen

Innentüren und Schreinerarbeiten

K & L GmbH, Volketswil

Kanalreinigung

Franz Omlin, Grüt (Gossau ZH)

Keramikplatten Wände

Sponagel Baukeramik HG Commerciale, Schlieren

Kücheneinrichtungen
Gehrig Group AG, Glattbrugg
Lichtplanung
Zumtobel Licht AG, Zürich
Natursteinarbeiten
Petra Steinpflege RHW Surface AG, Kloten
Plattenarbeiten Wände
Paul F. Sponagel AG, Zürich
Sanitärplanung/-installationen
A. Baltensperger AG, Zürich
Schlosserarbeiten
Ernst Wyder Metallbau, Forch
Spiegel
Charles Pellet, Itingen
Stühle
Seleform AG, Zollikon
Vorhang
Mira-X Stoffe AG, Bühler
Vorhang Konfektion
Weberei Graf, Krinau
Webdesign und Grafik
Basil Lehmann & Josef Schätti, Zürich
Webprogrammierung
Moritz Zimmer & Martin Bollmann, Zürich

Liste Spender per 31.12.2008

agps architecture ltd., Zürich
B + P Baurealisation AG, Zürich
Boltshauser Architekten AG, Zürich
Braune Stéphane, Zürich
Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich
Burkard Meyer. Architekten AG, Baden
Burkhalter Sumi Architekten GmbH, Zürich
Cotti Zita, Zürich
Doppler Guido, Hütten
Ernst Niklaus Fausch Architekten GmbH, Zürich
Esch Philipp, Zürich
Eternit (Schweiz) AG, Niederurnen
Fischer Philipp, Zürich
Frei & Ehrensperger Architekten GmbH, Zürich
Galmarini Carlo, Zürich
Gigon Guyer AG Architekten, Zürich
Giuliani Hönger AG, Zürich
Graber Marco, Zürich
Greutmann Bolzern Carmen, Zürich
Grisard Salome, Zürich
Hager Landschaftsarchitektur AG, Zürich
Harder Regula, Zürich
Hochuli René, Zürich
huggenbergerfries Architekten AG, Zürich
Junod Epper GmbH Bauagentur, Zürich
Kamm Peter, Zug
Keller Peter, Zürich
Loeliger Marc, Zürich
Loewensberg Gret, Zürich
Max Schweizer AG, Zürich
mosersidler. AG für Lichtplanung, Zürich
Müller Sigrist Architekten AG, Zürich
Neff Barbara, Zürich
Neumann Bettina, Zürich
Nussbaumer Raphaël, Zürich
Oberholzer Herbert, Rapperswil SG
Pensimo Management AG, Zürich
pool Architekten, Zürich
Pulver Thomas, Zürich
Rigutto Guido, Volketswil
Rothen Beat, Winterthur
Rotzler Stefan, Gockhausen
Rotzler Ewa, Gockhausen
Ryf Marc, Zürich
Schregenberger Thomas, Zürich

Sidler Gerhard, Zürich
Spreyermann Jürg, Zürich
Staffelbach Franz, Zürich
Steib Jakob, Zürich
Streich Adrian, Zürich
Strub Barbara, Zürich
Stücheli Architekten AG, Zürich
Tilla Theus und Partner AG, Zürich
Tschannen Christoph, Zürich
Waldhauser Werner, Münchenstein
Wanner Hans, Baden
Zanoni Tomaso, Zürich
Zbinden Ueli, Zürich

Anonymer Spender
Langstrassenkredit der Stadt Zürich, Stadtentwicklung



EROTIK
CRAZY VIDEO SHOW

OPEN

STREIBER

Information at 800-333-2222
Johns 043 318 00 89 TIC 200 0000

af-z.ch/ausstellungen



Ausstellungen und Begleitveranstaltungen

06.04.2008 – 17.05.2008 / Werkschau Schweiz

Carte Blanche V: Miller & Maranta

Die von Miller & Maranta (Basel) konzipierte Werkschau vermittelt einen Einblick in die Welt, die Arbeitsmethodik und die Denkweise des Büros.

Neben Zeichnungen, Modellen und Materialien zu aktuellen Projekten zeigt die Ausstellung eine gleichzeitig literarische und fotografische Annäherung an das Werk: Die Architekten haben Schriftsteller und Schriftstellerinnen und einen Fotografen auf die Reise zu realisierten Bauten geschickt. Das Ergebnis dieser Spurensuche sind mit literarischen Texten überlagerte Bildserien. Durch die Annäherung an die Bauten über Wort und Bild eröffnen sich unterschiedliche Sichtweisen und Lesarten der Projekte. Sie entsprechen dem assoziativen Vorgehen von Miller & Maranta beim Entwurf.

Begleitveranstaltungen

05.04.2008, 18:00 Uhr / Eröffnung

Wiedereröffnung Architekturforum Zürich und Vernissage Carte Blanche V: Miller & Maranta

Begrüssung: Lisa Ehrensperger

Zum Œuvre von Miller & Maranta: Roman Hollenstein

Zwischengesänge: Mona Somm

13.05.2008, 19:00 Uhr / Performance

Abschweifungen: Ich bin ja so allein. Erinnerungen aus der Welt des Grandhotels.

Musik- und Theaterperformance von und mit Jürg Kienberger



af-z.ch/millermaranta

«Was wird sein?» – Gedanken zur Architektur der Zukunft

Die Ausstellung zeigt Einblicke in die Arbeitswelten heute junger Architektinnen und Architekten. Sie ist eine lustvolle Sammlung hochfliegender und auch bodenständiger Projekte. Die vielfältigen Statements zu den Fragen nach Themen, Arbeitsweisen, Selbstverständnis und Inspiration führen in individuelle Gedankenwelten. Die Ausstellung will keine These stützen, sie will viel mehr ein differenziertes Bild einer jungen, deutschsprachigen Architekturszene zeichnen, Überraschungen bieten und zugleich Neugierde wecken.

Für diese Annäherung an die Zukunft wurden zwölf junge Architekturbüros aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeladen, die bei ihrer Arbeit den vorausschauenden Blick wagen. Die Büros präsentieren sich mit eigenen Bauten oder Projekten.

Begleitveranstaltungen

04.06.2008, 19:00 Uhr / Vernissage

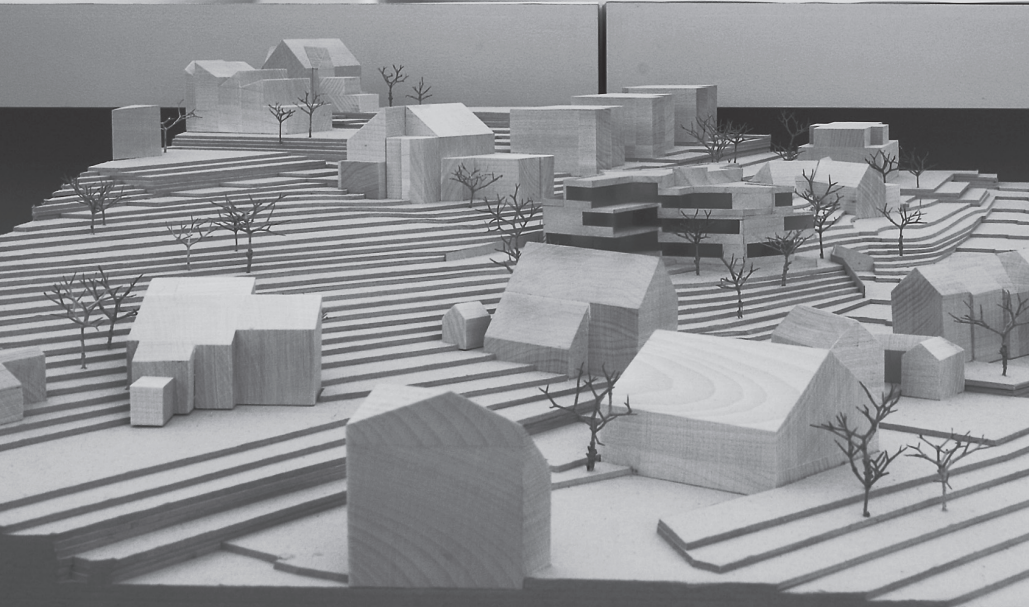
«Was wird sein?» – Gedanken zur Architektur der Zukunft

Einführung: René Furer, Dozent für Theorie der Architektur,
ETH Zürich, 1968 – 1994

02.07.2008, 19:00 Uhr / Gespräch

Blick zurück in die Zukunft

Gespräch mit Fawad Kazi, Bruno Krucker, Stephan Meier, Dolf Schnebli und Astrid Stauffer



af-z.ch/was-wird-sein

«Was wird sein?» – Gedanken zur Architektur der Zukunft
© Daniel Schludi

Zurich by ...

«Zurich by...» ist ein collageartiges, interaktives Stadtportrait von Zürich, welches anhand der Aussagen von Architekten und Stadtplanern, Politikern, Künstlern aber auch von ganz gewöhnlichen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Zürich entwickelt worden ist. Die gesammelten persönlichen Wahrnehmungen der Bewohner fügen sich zu einem spannenden und ungewohnten Bild der Stadt Zürich.

Das Rückgrat der Ausstellung bildet die Videoarbeit des Zürcher Filmers Marc Schwarz, die entlang einer ausgedehnten Filmfahrt durch Zürich die Aussagen der angefragten Personen aufzeigt und filmisch umsetzt. Ergänzt wird diese cineastische Stadtwanderung durch einen raumgreifenden Stadtplan, auf welchem sich die einzelnen Aussagen zu den jeweiligen Orten ablesen lassen. Zusätzlich steht eine interaktive Karte auf einem Computerterminal bereit, in welcher sich Besucher der Ausstellung ihre eigenen Orte von Bedeutung der Stadt eintragen können. Somit verdichtet sich das Stadtportrait auch während der Zeitdauer der Ausstellung zu einer neuen Sicht auf die Stadlandschaft von Zürich.

Begleitveranstaltungen

03.09.2008, 19:00 Uhr / Vernissage

Zurich by ...

Einführung: Benno Loderer

24.09.2008, 19:00 Uhr / Begleitveranstaltung

«Stadtlinse – Zürich aus der Sicht von Fotografen»

Visueller Werkstattbericht mit Roger Frei, Andrea Helbling und Giorgio Hoch



af-z.ch/zurichby

Zurich by...
© Josef Schätti

Islington Projekte

«Islington Projekte» zeigt Einblicke in die aktuelle Architekturausbildung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ZHAW Winterthur, anhand von Studentenarbeiten im zweiten Jahreskurs des Bachelor-Studiengangs. Entstanden sind sie unter der Leitung von Barbara Burren, Axel Fickert, Beat Rothen und Thomas Schregenberger. Bemerkenswert dabei ist die starke Einbindung und Auseinandersetzung mit dem städtebaulichen Kontext als Ausgangspunkt der entwerferischen und konstruktiven Arbeit in einer vergleichsweise frühen Phase der Ausbildung.

Begleitveranstaltungen

05.11.2008, 19:00 Uhr / Vernissage

Islington Projekte

Einführung: François Renaud, Leiter Studiengang Architektur der ZHAW

12.11.2008, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

Wo liegt der Unterschied?

Teilnehmer: Marc Angélie, Patrick Gmür, Stephan Mäder, Andreas Sonderegger und J. Christoph Bürkle (Moderation)



DAS HAUS IN DER STADT LONDON

af-z.ch/islington

Carte Blanche VI: Marcel Meili, Markus Peter Architekten «Schmetterlinge & Knochen»

Seit Anfang der Neunziger Jahre arbeitet das Büro Marcel Meili und Markus Peter an der Entwicklung von Wohnungsgrundrissen, die systematisch die inneren räumlichen Zusammenhänge und Sektorierungen der Wohnung aufbrechen. Hintergrund dieser Auseinandersetzung bildet die seit dreissig Jahren deutlich veränderte «Soziologie des Wohnens». Viele der Parameter, die als mehr oder weniger feste Grössen den breiten Wohnungsbau der Nachkriegszeit berechenbar gemacht haben, verloren an Verbindlichkeit, «Wohnen» ist schwierig voraussagbar geworden.

Aufgrund dieser Veränderung haben Meili, Peter Architekten in mehreren Projekten städtische Wohnungstypen entwickelt, die sich in erster Linie an eine Bewohnerschicht wenden, die doppelt arbeitstätig ist, weniger Kinder hat, zuhause mehr unternimmt, als nur zu schlafen und ihren Tagesrhythmus nicht dem Diktat einer Raumgliederung unterwirft.

Das radikalste Projekt dazu entstand auf dem «Coop-Areal» in Zürich, in einem städtebaulichen Plan, der zusammen mit Roger Diener formuliert wurde. Die enorme Dichte dieses Areals erzwang sehr tiefe Häuser mit unregelmässigem Zuschnitt aufgrund der Anforderungen an die Aussenräume. In diesen Häusern ist die Statik und die Haustechnik in einer Art «neometabolistischen» Struktur zu einem hochflexiblen Trag- und Versorgungsskelett zusammengefasst.

Begleitveranstaltung

09.12.2008, 19:00 Uhr / Vernissage

**Carte Blanche VI: Marcel Meili, Markus Peter Architekten
«Schmetterlinge & Knochen»**

Einführung: Hubertus Adam

Zur Ausstellung spricht Marcel Meili.



af-z.ch/meilipeter

Carte Blanche VI: Marcel Meili, Markus Peter Architekten «Schmetterlinge & Knochen»
© Heinrich Helfenstein

Reihen

Junge Schweizer Architektinnen und Architekten

Die Vortragsreihe über den Nachwuchs der Schweizer Architektenschaft ist die längste Vortragsreihe des Architekturforums Zürich. Sie wurde vor mehr als zehn Jahren gestartet, und die im Sinne von Werkstattberichten geplanten Vorträge haben mittlerweile in Zürich einen institutionellen Charakter bekommen.

Die Vorträge sind Werkschau, Diskussionsgrundlage und Bestandsaufnahme zugleich und sie bieten den Berufsanfängern eine Gelegenheit, ihre Arbeiten in einem grösseren Rahmen vorzustellen. Der Begriff junge Architektinnen und Architekten ist nicht immer wörtlich zu nehmen. Der Auswahl liegen keine prinzipiellen Kategorien zugrunde, sie spiegelt ein Spektrum von Architekten und ihren Arbeiten wieder, die zumeist noch nicht allzu viele Arbeiten realisieren konnten und diese noch nicht häufig publiziert haben. Wir halten die Auswahl der Teilnehmer für interessant und repräsentativ und schweizweit für aussagefähig. Im Rückblick hat sich gezeigt, dass die im Architekturforum vorgestellten Newcomer längst zu den besten der Branche zählen.

J. Christoph Bürkle

09.04.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

Lauener Baer Architekten, Frauenfeld

Vortrag von: Brian Baer und Donatus Lauener

18.06.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

Plan B Architekten, Zürich/Goldach

Vortrag von: Markus und Nicole Bühler und Peter Buschor

01.10.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

Baumann Roserens Architekten, Zürich

Vortrag von: Lorenz Baumann und Alain Roserens

17.12.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

weberbrunner Architekten, Zürich

Vortrag von: Boris Brunner und Roger Weber

A black and white photograph of a modern building facade. The building features a grid of windows with dark frames and a brickwork pattern. The perspective is from a low angle, looking up at the building. The sky is visible in the background.

af-z.ch/jungeschweiz

Dienstagsdebatten

Zürich wird gebaut. – Aktuelle Planungen und Projekte verändern das Stadtbild in schon lange nicht mehr gekanntem Ausmass. Was für eine Vorstellung von Stadt wird formuliert? Welches spezifische Verständnis von Architektur zeigt sich? Wie ist diese in der gesellschaftlichen und politischen Realität verwurzelt?

Unter der Prämisse, dass Kritik nicht zuletzt ein Akt der Loyalität sei – dem kritisierten Gegenstand, der Architektur gegenüber, – soll diese diskutiert werden. Architektur wird dabei als konkrete Manifestation einer Position, einer Haltung verstanden. Debatten scheinen in diesem Zusammenhang eine ebenso existentielle wie unter Architekten nur mehr bedingt existierende Form der Auseinandersetzung zu sein.

Die Veranstaltungen dieser neuen Reihe sind als offene Diskussionsrunden mit vier bis fünf Gästen, dem Publikum und einem Moderator angelegt.

15.04.2008, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

Debatte 1: Escher-Wyss-Platz

Teilnehmer: Piet Eckert, Mike Guyer, Ursula Müller, Michael Schneider und Gian-Marco Jenatsch (Moderation)

09.09.2008, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

Debatte 2: Wohnungsbau in Zürich – Bedingungen und Innovationen

Teilnehmer: Patrick Gmür, Thomas Hasler, Jens Studer, Frank Zierau und Gian-Marco Jenatsch (Moderation)

af-z.ch/dienstagsdebatten



Escher-Wyss-Platz

© Amt für Städtebau Zürich, Juliet Haller

Digitales Handwerk

In wie weit verändert der Einsatz digitaler Technologien die Architektur? Der Computer gehört mittlerweile zum Standardwerkzeug des Architekten, sein Einsatz zur Konzeption und Produktion von Architektur ist allerdings höchst unterschiedlich.

Die neue Veranstaltungsreihe präsentiert Architekten aus dem internationalen Kontext, die sich in ihrer Praxis mit dem Computer als kreatives Werkzeug auseinandersetzen. In einem Vortrag geben sie Einblick in ihre Arbeit. Die anschließende offene Diskussion wird versuchen, die jeweilige persönliche Position bezüglich des «Potentials des Digitalen» in der Architektur herauszustellen.

Die Reihe wird in Zusammenarbeit mit Gramazio & Kohler, Architektur und Digitale Fabrikation, ETH Zürich realisiert.

03.10.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

George L. Legendre

Vortrag von: George L. Legendre

06.11.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

EZCT Architecture & Design Research

Vortrag von: Philippe Morel und Jelle Feringa

04.12.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

Achim Menges

Vortrag von: Achim Menges



af-z.ch/digitaleshandwerk

Seroussi Pavilion, Paris
© IJP Corporation

Co-Produktionen

Das Architekturforum Zürich ist offen für die Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen, insbesondere auf der Veranstaltungsebene. Die Spanne reicht von der Buchvernissage über das gemeinsam konzipierte und organisierte Podium bis zur thematisch auf die jeweilige Ausstellung abgestimmten Gastveranstaltung.

08.04.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

Treffpunkt Farbe I

Vortrag von: Thomas Rutherford, René Hochuli und Detlef Horisberger
Co-Produktion mit dem Haus der Farbe

10.04.2008, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

ARCH/SCAPES – Verdichtung gestalten

Teilnehmer: Dieter Dietz, Christophe Girot, Matthias Heinz, Stefan Rotzler und Caspar Schärer (Moderation)
Eine Co-Produktion mit dem Schweizerischen Architekturmuseum Basel

06.05.2008, 19:00 Uhr / Buchvernissage

Max Vogt – Bauen für die Bahn 1957-1989

Ruedi Weidmann und Karl Holenstein
Eine Co-Produktion mit der SBB-Fachstelle für Denkmalschutzfragen, der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte und dem Verlag Scheidegger & Spiess

08.05.2008, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

ARCH/SCAPES – Agglo bauen

Teilnehmer: Christoph Haerle, Gabriele D. Kiefer, Mathias Müller, André Schmid und J. Christoph Bürkle (Moderation)
Eine Co-Produktion mit dem Schweizerischen Architekturmuseum Basel

24.06.2008, 19:00 Uhr / Buchvernissage

Wohnsiedlung Werdwies – Städtische Peripherie als urbaner Lebensraum

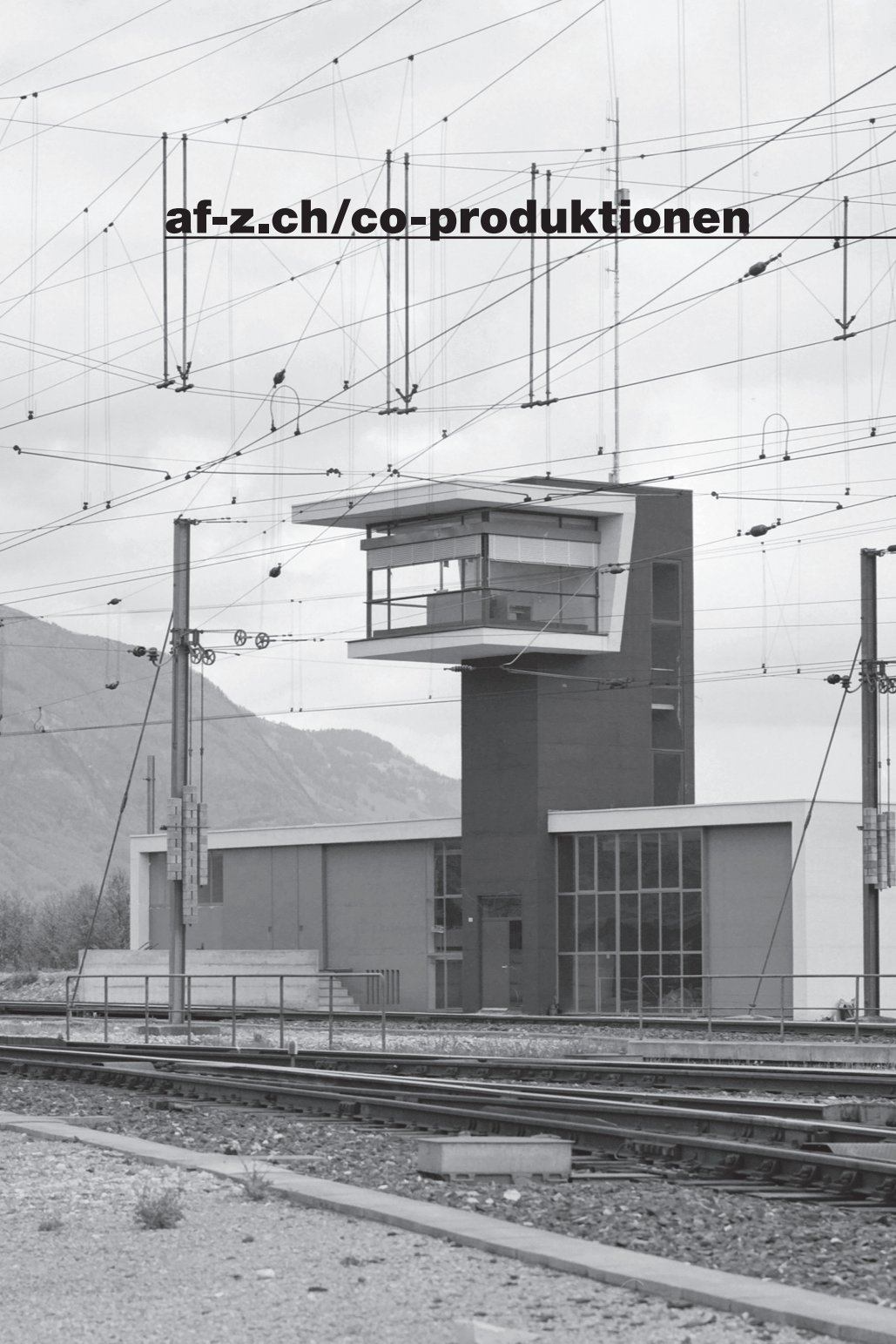
Adrian Streich und André Schmid
Begrüssung durch Peter Ess und Hans Graf
Es sprach: Angelus Eisinger
Eine Co-Produktion mit dem Niggli Verlag und der Stadt Zürich (Herausgeberin)

08.07.2008, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

Bauen in China

Teilnehmer: Gion Caminada, Sabrina Contratto Ménard, Carl Fingerhuth, Simon Hartmann und Roderick Hönig (Moderation)
Eine Co-Produktion mit Hochparterre – Zeitschrift für Architektur und Design

af-z.ch/co-produktionen



18.08.2008, 19:00 Uhr / Buchvernissage

**Die Disziplinierung der Stadt – Moderner Städtebau
in Zürich 1900–1940**

Daniel Kurz

Mit: Bruno Fritzsche, Michael Koch und Werner Oechslin

Eine Co-Produktion mit dem gta Verlag Zürich und Daniel Kurz

30.09.2008, 19:00 Uhr / Buchvernissage

LichtEinfall. Tageslicht im Wohnbau

Michelle Corrodi und Klaus Spechtenhauser

Mit: Gerhard Auer, Dietmar Eberle, Kurt Stutz und Klaus Spechtenhauser

Eine Co-Produktion mit dem ETH Wohnforum und dem Birkhäuser Verlag

23.10.2008, 19:00 Uhr / Buchvernissage

Waiting Lands – Strategien für Industriebrachen

Tibor Joanelly, Reto Westermann und Roman Züst

Zum Geleit sprach Susanne Leutenegger Oberholzer

Kurzreferate von: Hans-Peter Bärtschi, Matthias Bürgin und Maria Luise Hilber

Eine Co-Produktion mit dem Niggli Verlag und dem Atelier ww

26.10.2008, 11:00 Uhr / Produktpräsentation

Sergio Rodrigues, Brasilien

Eine Co-Produktion mit ClassiCon

13.11.2008, 19:00 Uhr / Vortrag

Treffpunkt Farbe II

Vortrag von: Andrea Burkhard, Zita Cotti und Christian Portmann

Co-Produktion mit dem Haus der Farbe

16.12.2008, 19:00 Uhr / Buchvernissage

Elementares zum Raum – Roger Boltshauser Werke

Aita Flury

Gespräch mit: Roger Boltshauser, Aita Flury, Axel Simon
und Thomas Skelton-Robinson

Live-Konzert: «The Circle Brothers»

Co-Produktion mit Boltshauser Architekten



Diz Armchair von Sergio Rodrigues
© ClassiCon GmbH

Zürcher Architekten-Fussballturniere

Seit 2004 organisiert das Architekturforum Zürich jährlich ein Plausch-Fussballturnier. Seither ist es aus dem vielfältigen Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken.

Mitglieder, Mitarbeiter unserer Sponsorenfirmen, Freunde und Bekannte sowie Teams aus dem Architekturforum zugewandten Institutionen spielen um den begehrten Wanderpokal: die Fotografie «Fussballstadion Maracana» von Tobias Madörin.

31.05.2008, 08:00 Uhr / Turnier

5. Zürcher Architekten-Fussballturnier

Bisherige Gewinner

2008: Romero & Schaeffe Architekten, Zürich

2007: Ueli Zbinden Architekten, Zürich

2006: Rossetti + Wyss / Cadosch & Zimmermann, Zürich

2005: Lussi + Halter Architekten, Zürich

2004: Rossetti + Wyss Architekten, Zürich



af-z.ch/fussballturniere

Schiedsrichter Metin Akarpinar beim 5. Zürcher Architekten-Fussballturnier
© Mario Roth

«Wir wollen stärker in der Öffent

Das Architekturforum Zürich ist von der Altstadt in den Kreis 4 umgezogen. Lisa Ehrensperger, Präsidentin des Forums, freut sich vor der heutigen Eröffnung auf die neuen Räume.

Mit **Lisa Ehrensperger sprach Caspar Schärer**

Frau Ehrensperger, letztes Jahr wurde das Architekturforum 20 Jahre alt. Ist es jetzt erwachsen?

Tatsächlich entstand das Forum 1987 im Nachgang der 80er-Jugendunruhen, als in Zürich heftig über autonome Räume für Jugendliche gestritten wurde. Eine Gruppe um den Architekten Fritz Schwarz wollte mit dem Forum einen Ort schaffen, an dem aktiv und kontrovers über Stadtentwicklung diskutiert werden kann. Die Gründung erfolgte aus einer gewissen Frustration über das Fehlen eines solchen Ortes heraus. Inzwischen konnte sich das Architekturforum in der Stadt etablieren. In diesem Sinne ist es erwachsen geworden, ja.

Was sind denn heute die brennenden Themen?

Das Forum ist weniger «klassenkämpferisch» geworden. Ich würde mal sagen, dass wir weniger politisch gelagert sind als die Gründergeneration vor 20 Jahren. Wir bemühen uns aber nach wie vor um die aktuellen Themen wie zum Beispiel zur Zeit das Kongresshaus. Einen stärkeren Akzent setzt seit ein paar Jahren die Landschaftsarchitektur, die wir gezielt fördern wollen. Und dann suchen wir auch den Bezug zum Bauingenieurwesen. Die Ausstellung «Dialog der Konstrukteure» machte einen Anfang.

Nun ist das Forum vom Neumarkt aus einem vom Gründer Fritz Schwarz gebau-

ten Haus ausgezogen. War da auch Wehmut im Spiel?

Ja, sicher. Aber Fritz Schwarz selbst stand von Anfang an hinter dem Umzug, und als er zum ersten Mal diese neuen Räume hier sah, war er begeistert. Im Gebäude am Neumarkt stiessen wir je länger, je mehr an die Kapazitätsgrenzen, vor allem bei den Veranstaltungen. Die Akustik dort ist nicht günstig, die Lüftung nicht ausreichend. Es wurde schnell einmal unangenehm, wenn viele Leute anwesend waren. Für Ausstellungen sind die Räume auch nur bedingt geeignet. Vor allem aber wollen wir stärker präsent sein in der Öffentlichkeit. Am Neumarkt gab es eigentlich nur eine Tür an der Gasse, hier an der Brauerstrasse haben wir zwei grosse Schaufenster.

Das Forum ist jetzt mitten im Kreis 4 gelandet. Spielte das Quartier bei der Wahl eine wichtige Rolle?

Ja, wir konzentrierten unsere Suche auf die Kreise 4 und 5. Eigentlich wollten wir zwei Viaduktbögen im Wipkingerviadukt im Industriequartier mieten, doch das Projekt hat sich verzögert, und der Ausbau wurde immer teurer. In dieser Situation machte uns der administrative Leiter des Forums, Josef Schätti, auf die alte Foitek-Garage aufmerksam. Die Garage stand schon acht Jahre lang leer, war sozusagen als Brache bekannt. Aber wir haben sie halt erst auf den zweiten Blick gesehen.

An wen richtet sich eigentlich das Architekturforum? Das Thema interessiert ja breite Kreise.

Die Frage beschäftigt uns bei praktisch jeder Ausstellung, und wir diskutieren auch viel darüber. Früher dachten wir, dass wir uns an ein genau definiertes Zielpublikum richten müssten. Inzwischen sind wir da entspannter geworden. Es gibt Ausstellungen wie «Wohnen im Alter», die ein breites Publikum ansprechen, und auf der anderen Seite «Dialog der Konstrukteure»,



Architekturforum-Präsidentin Lisa Ehrensperger

die uns selbst und Fachleute interessiert. Gerade diese Flexibilität ist eine Chance für das Architekturmuseum. Wir müssen nicht um jeden Preis hohe Besucherfrequenzen haben. Neben den Ausstellungen organisieren wir aber viele Diskussionsveranstaltungen und Vorträge. Neu ins Programm aufgenommen haben wir eine Art «Zischigsclub» am Dienstagabend. Da soll dann eine ausgewählte Runde über konkrete Architekturprojekte diskutieren.

lichkeit präsent sein»



BILD DORIS FANCONI

rensperger in den neuen Räumen des Forums an der Brauerstrasse.

Meinen Sie, die Architekten werden sich auf so etwas einlassen?

Das werden wir sehen. Unter Architekten ist ja merkwürdigerweise die Debatte über Architektur schwierig. Viele Architekten haben eine gewisse Scheu, öffentlich über das Werk eines Kollegen zu diskutieren. Sobald der Autor aber nicht anwesend ist, fallen dann die Hemmungen schnell. Die Absicht dieser Dienstags-Gespräche ist es, solche Diskussionen mal an-

zukurbeln. Vorderhand geht es nur um Projekte, vielleicht sprechen wir später auch über gebaute Werke. Ich selbst würde mehr Gespräche über die Baukultur begrüßen.

Architekturforum Zürich, Brauerstrasse 16, 8004 Zürich. Neueröffnung und Vernissage der Ausstellung «Carte Blanche V: Miller & Maranta» heute Samstag ab 18 Uhr.

Das in Zürich tätige Büro Plan B Architekten hat sich mit der Erweiterung des Schulhauses Dorf in Rehetobel einen Namen gemacht. Derzeit arbeitet es an weiteren Schulen in Biel und in Teufen.

Bei den ersten Projekten von jüngeren Architekten handelt es sich oft um bauliche Erweiterungen oder um die Integration neuer Bauteile in vorhandene Substanz. Bauen bedeutet dabei immer, auf den Bestand einzugehen. Dabei verliert die modernistische Haltung, wonach der Architekt sich als autonomer Künstler versteht und weder auf seine Vorgänger noch auf seine Nachfolger besondere Rücksicht nimmt, mehr und mehr an Bedeutung. Bemerkenswert sind bei der jüngeren Generation auch die Sicherheit, mit der sie inhaltliche und formale Bilder umsetzt, sowie die Klarheit, mit der sie zeitgemässe Typologien entwickelt. Weder ist sie auf eine spezifische Formensprache festgelegt, noch ist ihr Umgang mit der Tradition plakativ oder sentimental. Er basiert vielmehr auf einem rationalen Pragmatismus, der von der genauen Kenntnis der Materialien und Konstruktionen ausgeht. Dieses Interesse für die Behandlung und den Einsatz von Materialien und Details geht einher mit einer durchdachten Handwerklichkeit.

Subtiler Dialog

Neuerdings ist zudem eine Tendenz zu spüren, sich von primärgeometrischen Entwurfsstrategien zu befreien und zu mehr «Grosszügigkeit» und freieren Formen zu gelangen. Bei jüngeren Projekten scheint das Dogma der Rechtwinkligkeit einem stärkeren Bezug von Innen- und Aussenraum zu weichen und zugleich das Kontextuelle gegenüber dem Objektiven Vorrang zu haben. Das gilt nicht zuletzt für die Bauten von Nicole Bühler, Markus Bühler und Peter Buschor, die aus der Ostschweiz stammen, zwischen 33 und 44 Jahre alt sind und nach längerer Zusammenarbeit 2003 in Zürich das Büro Plan B Architekten gegründet haben. Einen ihrer ersten Bauten realisierten sie in Rehetobel im Kanton Appenzell Ausserrhodan. Hier galt es, das historische Schulhaus Dorf um einen Neubau zu ergänzen.

Während man alte Schulhäuser noch bis in die achtziger Jahre meist komplett durch Neubauten ersetzt, gilt es heute, den Charakter der Schulhäuser zu erhalten und den ortsprägenden Wert zu nutzen, der oftmals raumbildender Wirkpunkt für spätere angrenzende Bebauungen war. «Neu und Alt werden bei wechselseitigem Respekt zusammengefügt, ohne die jeweilige eigene Identität preiszugeben», wie es Plan B Architekten for-

mulieren. Das heisst aber nicht, dass der Neubau immer als Solitär ausgebildet werden muss, um Distanz zum Altbau zu wahren. So wurde in Rehetobel der Neubau mit seinen sechs Klassenzimmern direkt an den Altbau angefügt. Dank den beiden ausragenden Obergeschossen und der kubischen Volumetrie ist er aber als selbstbewusster Neubau sofort auszumachen.

Gleichzeitig findet eine subtile Auseinandersetzung mit dem Altbau statt. Die tief eingeschnittenen Kunststeinrahmungen der Neubaufenster, die mit bündigen Glasflächen alternieren, antworten den Fenstern des Altbaus und führen deren Formensprache weiter. Die genau auf der Traufhöhe des älteren Bauteils liegende Dachkante des Anbaus, der mineralische Putz und die volumetrischen Bezüge erzeugen einen spannenden Dialog zwischen Alt und Neu, der aber auch Distanz schafft.

Schliesslich werden die beiden Baukörper durch die Verlegung des Eingangs vom alten in den neuen Gebäudeteil zur untrennbaren Einheit verschmolzen. Diese Lösung hat dem Schulhaus Dorf und seinen Architekten die Auszeichnung für «Gutes Bauen in der Ostschweiz 2001–2005» eingetragen. – Schon vor dem Erweiterungsbau in



Respektvoller Umgang mit dem Bestand – Erweiterung

e Qualitäten

Architekten aus Zürich

Rehetobel konnten Plan B Architekten im Jahr 2002 den Wettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Rebhügel in Zürich Wiedikon für sich entscheiden. Hier ging es darum, den vierflügeligen Baukomplex durch ein Primarschulhaus zu ergänzen und dabei die prototypische Komposition von 1951, die noch weitgehend im Originalzustand erhalten ist, mit gebührendem Respekt zu behandeln. Ohne die im Schutzinventar stehende Parkanlage mit ihrem eindrücklichen Baumbestand zu tangieren, setzten die Architekten an die nordöstliche Seite einen leicht abgeknickten Riegel, der diesmal nicht angebaut ist, sondern die Anlage sinnfälliger komplettiert.

Räumliche Struktur

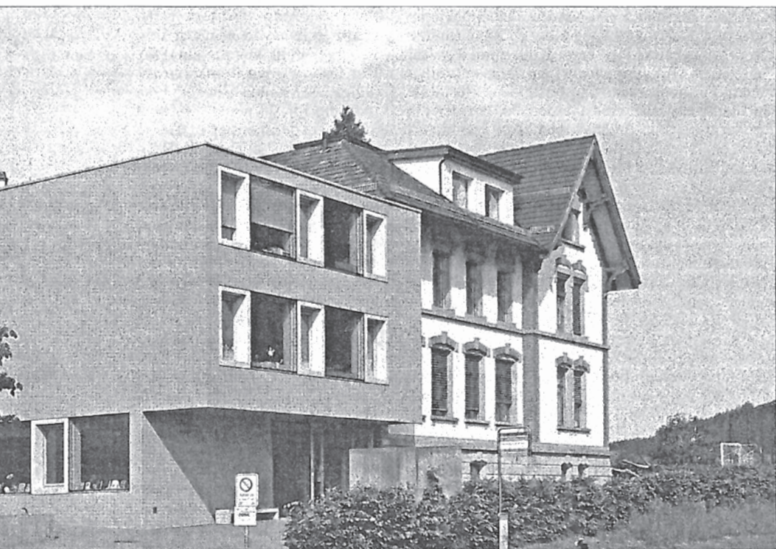
Hier wichen sie vom üblichen Korridorotypus ab und entwickelten aus der spezifischen Lage im Park und den heutigen pädagogischen Bedürfnissen heraus zwei separate Treppenhäuser mit Aufenthaltsräumen, um die sich die Schulräume mit Gruppenräumen wie selbstverständlich gruppieren. Mit den spitz- und stumpfwinkligen Geometrien der Räume und dem abgewinkelten Gesamtvolumen wäre der Bau eine hervorragende Ergänzung zur bestehenden Anlage geworden. Er

hätte eindrücklich gezeigt, dass die Ablesbarkeit von Alt und Neu zwar deutlich bleiben muss, dass bei Plan B Architekten die räumliche Struktur jedoch immer entwurfsbestimmendes Moment ist. Leider wurde die Erweiterung mittlerweile sistiert, und die Arbeit der Architekten wird sich zunächst auf die Sanierung der bestehenden Anlage fokussieren.

Bei der Planung grosser Wohnbauprojekte wurden in Zürich vor einigen Jahren oft Schulen oder Schulerweiterungen mitprojektiert. Mit prognostiziertem Anstieg der Schülerzahlen und den Raumansprüchen der Pädagogen, die so viel Platzbedarf für Schüler wie nie zuvor forderten, wurde eine euphorische Planungstätigkeit in Gang gesetzt. Mittlerweile werden Schülerzahlen, Raumbedarf und Budgets nüchterner gesehen, was zu realistischeren Projektierungen geführt hat. Für Plan B Architekten ein schwacher Trost. Allerdings hat das aufstrebende Büro zahlreiche Projekte in Arbeit. Darunter finden sich Schulhäuser in Biel Madretsch und in Hörl in Teufen, auf die man gespannt sein darf.

J. Christoph Bürkle

Plan B Architekten stellen ihre Arbeiten am 18. Juni um 19 Uhr im neuen Architekturforum Zürich an der Brauerstrasse 16 vor.



ng des Schulhauses Dorf von Plan B Architekten in Rehetobel, 2001–2005.

PLAN B ARCHITECTEN

Wo Zürich am schönsten und wo es am hässlichsten ist

Ausstellung im Architekturforum

ak. Für einmal haben im Architekturforum nicht (nur) Fachleute das Sagen, sondern Bewohnerinnen und Bewohner von Zürich. Sie haben den Ausstellungsmachern mitgeteilt, wo sie die Stadt am schönsten und wo am hässlichsten finden. Mit roten und grünen Fähnchen sind diese Plätze nun auf einem riesigen Stadtplan festgehalten. Auf den ersten Blick eröffnet sich einem wenig Überraschendes. See: schön, Limmat: schön, Altstadt: schön, Rosengartenstrasse und Bucheggplatz: hässlich. Doch nicht alle Orte werden bewertet, wie man es erwartet hätte: Die Hardbrücke zum Beispiel erhält nur gute Noten, dafür ist der Turbinenplatz vor dem Technopark, von dem Planer und Architekten schwärmen, beim Publikum höchst umstritten. Die Entwicklungsgebiete in Zürich Nord gefallen vor allem den Leuten, die dort wohnen. Das ist überhaupt eine Tendenz, die aus allen Einsendungen herauszulesen ist, wie die Kuratoren Sibylle Bucher, Alain Roserens und Marc Schwarz erklären: Die meisten entdecken dort die Schönheiten der Stadt, wo sie selber wohnen. So gibt es denn auch zur Bahnhofstrasse praktisch keine Äusserungen – und entsprechend weder rote noch grüne Fähnchen auf dem Plan.

Abgerundet wird das in der Ausstellung entworfene Stadtporträt mit Ausschnitten aus alten und neuen Filmen, die in Zürich spielen, mit Bildern von Zürcher Fotografen und neueren Buchpublikationen über die Stadt. Der Filmer Marc Schwarz hat zudem die Aussagen der Bewohnerinnen und Bewohner als Grundlage für ein Videoporträt Zürichs gewählt. Sein Ziel war es, die Stadt gewissermassen «auf dem falschen Bein, neben dem Rhythmus, zu erwischen». So sieht man denn bekanntere und weniger bekannte Stadtansichten zu ungewohnter Zeit, hauptsächlich nachts oder frühmorgens. Für die Kuratoren ist die Ausstellung nicht das fertige Werk, sondern auch ein Aufruf, daran weiterzustricken. Besucherinnen und Besucher können eigene Lieblingsorte zum Gesamtbild beitragen – entweder in der Ausstellung selber oder über Internet.

«Zurich by . . .», Architekturforum, Brauerstr. 16, www.af-z.ch.

«Islington-Projekte» im Architekturforum

Zürich, Architekturforum. – Dass sich die Architekturausbildung an den Fachhochschulen gründlich gewandelt hat, demonstriert eine eindruckliche Ausstellung im Architekturforum. Vier Jahre nach der Vorstellung des ersten Jahreskurses der ETH wird nun an gleicher Stelle der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur die Möglichkeit zur Präsentation eingeräumt. Gezeigt werden ausgewählte Studentenarbeiten aus dem zweiten Studienjahr, die unter der Leitung der Dozenten Barbara Burren, Axel Fickert, Beat Rothen und Thomas Schregenberger entstanden sind. Die Studierenden befassten sich ein Semester lang mit dem Londoner Stadtteil Islington, einem Bezirk nördlich der City mit 180 000 Einwohnern. Von der städtebaulichen Analyse des Quartiers über gemeinsam erarbeitete Masterpläne bis zum städtischen Wohnhaus, den Materialien seiner Fassade und den Wohnungen selbst haben die angehenden Architektinnen und Architekten das ganze Spektrum der Projektarbeit durchgespielt.

Es ist viel von dem Elan zu spüren, mit dem sich die Studierenden in das Experiment gestürzt haben. Die schiere Menge der Pläne, verführerischen Bilder, Zeichnungen sowie das grosse, raumfüllende Kartonmodell des Stadtteils zeugen von einem neuen Selbstbewusstsein der Architekturabteilung des einstigen Technikums Winterthur. Früher galten die Absolventen der Technikums als «Macher» und Konstrukteure, diejenigen der ETH dafür eher als Entwerfer oder gar «Künstler». Diese Abgrenzungen sind heute nicht mehr so scharf. Die Auseinandersetzung mit den Bedingungen einer Grossstadt wie London führte zu Projekten, die von einer für Zürcher Augen ungewohnten urbanen Dynamik erzählen. Der entwerferische Ausflug hat die Studierenden offenbar beflügelt. Man darf gespannt sein, ob sich Reste dieser Erfahrung in ein paar Jahren in der Schweiz niederschlagen werden.

Caspar Schärer

Islington Projekte
TA, 11.2008

*Bis 22. November im Architekturforum
Zürich, Brauerstrasse 16; Katalog.*

Besucherstatistik

Ausstellungen und Begleitveranstaltungen

Carte Blanche V: Miller & Maranta	481
«Was wird sein?» – Gedanken zur Architektur der Zukunft	411
Zürich by...	377
Islington Projekte	336
Carte Blanche VI: Marcel Meili, Markus Peter Architekten	
«Schmetterlinge & Knochen»	589

Total Ausstellungen	2'194
----------------------------	--------------

Veranstaltungen

Wiedereröffnung Architekturforum Zürich und Vernissage Carte Blanche V: Miller & Maranta	700
---	------------

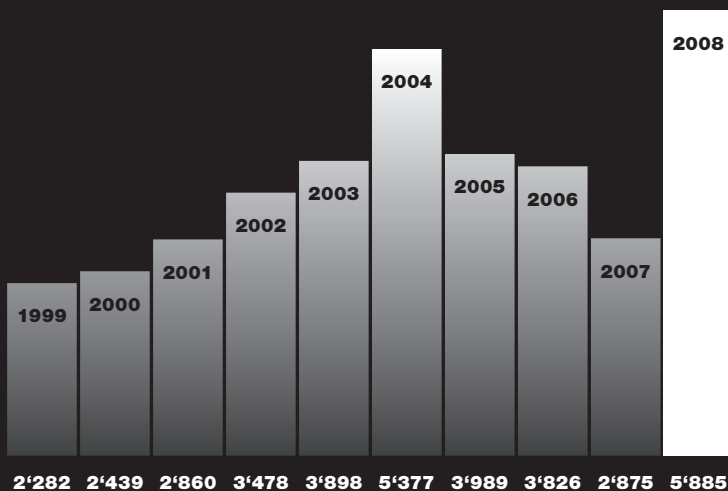
Total Veranstaltungen	700
------------------------------	------------

Reihen

Junge Schweizer Architektinnen und Architekten	364
Dienstagsdebatten	222
Digitales Handwerk	208
Co-Produktionen	1'467
Zürcher Architekten-Fussballturniere	730

Total Reihen	2'991
---------------------	--------------

Total Besucher: 5'885



Bedingt durch Umbau und Umzug wurde der Betrieb in der zweiten Jahreshälfte 2007 bis auf das grosse Fest zum 20. Jubiläum eingestellt und zum Beginn des zweiten Quartals 2008 an der Brauerstrasse wieder aufgenommen. Die Statistik sowie das Diagramm sind mit diesen Vorbehalten zu lesen.

Bilanz per 31.12.2008

Aktiven

		Aktiven/CHF	Passiven/CHF
Kasse		829.90	
Postcheck 80-15448-0		1'054.97	
Privatkonto UBS L3D		48.45	
Sparkonto UBS M3C		4.90	
Debitoren		15'160.53	
Guthaben Verrechnungssteuer		106.45	
Transitorische Aktiven		3'665.15	
Mobiliar, Geräte & Maschinen	113'303.95	101'973.55	
Wertberichtigung	-11'330.40		
Brauerstrasse 16: Einbauten	109'326.44	100'580.30	
Wertberichtigung	-8'746.14		
Brauerstrasse 16: Umbau	120'324.60	108'292.14	
Wertberichtigung	-12'032.46		
Wertschriften			-
Mieterkautionssparkonto UBS MKB		30'234.10	
Anteilscheine «VZM»		2'000.00	

Passiven

Kreditoren	147'740.91
Darlehen	111'300.00
Transitorische Passiven	80'022.05
Vereinsvermögen *	84'860.20
Verlust/Vortrag	-59'972.72

Bilanzsumme per 31.12.2008	363'950.44	363'950.44
-----------------------------------	-------------------	-------------------

Vereinsvermögen per 01.01.2009

24'887.48

* Der Vorstand hat beschlossen, dass die erhaltenen Umbauspenden (per Ende 2007 CHF 47'099.00) nicht mehr als Minusposition im Anlagevermögen, sondern als Erlös ausgewiesen werden. Sie wurden per 01.01.2008 auf das Vereinsvermögen umgebucht. Im Gegenzug werden die Abschreibungen vom Bruttowert der Investitionen getätigt.

Erfolgsrechnung 2008

Aufwand	Budget 08	Rechnung 08	Budget 09
Personalaufwand	75'000.00	72'846.90	73'000.00
Raummiete	118'800.00	120'504.00	119'000.00
./. Weitervermietung Parkplätze	-19'200.00	-17'000.00	-19'200.00
Übriger Raumaufwand	9'500.00	6'082.10	6'000.00
Bank- und Postspesen	500.00	208.92	200.00
Kleinanschaffungen / Ersatz	5'000.00	6'198.70	5'000.00
Abschreibungen Mobiliar	16'700.00	32'109.00	64'000.00
Büro und Verwaltung	3'000.00	3'727.55	4'000.00
Porti, Telefon	16'000.00	16'762.50	16'000.00
Aufwand Ausstellungen	110'000.00	162'531.96	110'000.00
Aufwand Veranstaltungen	40'000.00	62'203.64	40'000.00
Einkauf Kommissionsware	-	-	-
Drucksachen	25'000.00	32'794.45	25'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	30'000.00	27'132.02	6'000.00
Passivzinsen	-	1'798.60	2'000.00
Spesen / Übrige Aufwände	6'000.00	11'062.30	6'000.00
Total	436'300.00	538'962.64	457'000.00

Ertrag

Einzelmitglieder, Studierende	75'000.00	73'092.65	73'000.00
Büromitglieder, Jur. Pers., Freunde	35'000.00	35'255.00	36'000.00
Gönner	10'000.00	13'000.00	13'000.00
Projektbezogene Spenden	75'000.00	77'356.35	75'000.00
Sponsorenbeiträge	175'500.00	139'500.00	162'000.00
Umbauspenden	-	51'078.50	34'000.00
Erlös aus Veranstaltungen und Leihgaben Ausstellungen	40'000.00	65'058.73	40'000.00
Verkauf Publikationen	15'000.00	8'450.59	8'000.00
Vermietung Räumlichkeiten	9'000.00	6'100.00	7'000.00
Aktivzinsen und Kursgewinne	-	4'218.10	-
Andere Einnahmen	2'000.00	5'880.00	4'000.00
Total	436'500.00	478'989.92	452'000.00

Verlust/Vortrag	200.00	-59'972.72	-5'000.00
------------------------	--------	-------------------	-----------

Vereinsorgane, MitarbeiterInnen

Vorstand

Lisa Ehrensperger, dipl. Arch. ETH BSA (Präsidentin)

Sibylle Bucher, dipl. Arch. ETH SIA BSA

Dr. J. Christoph Bürkle, Verlagsleiter (Vizepräsident)

Yvonne Rudolf, dipl. Arch. ETH SIA BSA (Quästorin)

Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt, BSLA

Pascale Guignard, dipl. Arch. ETH BSA

Alain Roserens, dipl. Arch. ETH SIA

Ina Hirschbiel Schmid, dipl. Arch., Journalistin

Gian-Marco Jenatsch, dipl. Arch. ETH

Administrative Leitung

Josef Schätti

Aushilfen Sekretariat

Brigit Vonarburg

Steffen Kuhn

Kurt Wissler

Martina Schwarz

Nathalie Kamber

Anne Fellner

Revisoren

David Vogt, dipl. Arch ETH SIA

Caudia Coellen Helbling

Grafik

Basil Lehmann & Josef Schätti, Zürich

Aufbau

Markus Graf

Sponsoren, Patronate

Sponsoren 2008

Holcim (Schweiz) AG, Zürich
Zumtobel, Zürich
Sponagel Baukeramik, Zürich
Halter Unternehmungen, Zürich
IGP Pulvertechnik AG, Wil SG
VELUX Schweiz AG, Trimbach
Océ (Schweiz) AG, Glattbrugg
ERNE AG Holzbau, Laufenburg

Patronate und Spenden 2008

«Was wird sein?» – Gedanken zur Architektur der Zukunft

Stadt Zürich, Amt für Hochbauten; Swiss Reinsurance Company, Zürich;
AS Aufzüge AG, Wettswil; Feller AG, Horgen; Atelier Raumklar, Karlsruhe;
Création Baumann Weberei und Färberei AG, Langenthal; Dold AG, Wallisellen;
Tomac Computer Concept AG, Zürich; Tossa, Möbelwerkstatt an der Töss, Steg

Zurich by...

Hochparterre Bücher, Zürich; Les Videos, Zürich;
Tomac Computer Concept AG, Zürich

Islington Projekte

Forster Küchen- & Kühltechnik AG, Arbon; Keller AG Ziegeleien, Pfungen;
Schreinerei Scherer AG, Pfäffikon ZH; Waser Gruppe, Buchs ZH; ZHAW, Winterthur

Carte Blanche VI: Marcel Meili, Markus Peter Architekten

«Schmetterlinge & Knochen»

ArchiMedia Schweiz AG, Zürich; swissQprint, Widnau

Junge Schweizer Architektinnen und Architekten

IKEA-Stiftung (Schweiz), Zürich

Co-Produktionen

Dold AG, Wallisellen

Zürcher Architekten-Fussballturniere

ArchiMedia Schweiz AG, Zürich; bauport24 AG, Jona; BSA Ortsgruppe Zürich;
Dosenbach-Ochsner AG, Dietikon; Hochparterre; Leuzinger Innenausbau, Mollis;
Richner Bäder und Plättli, Zürich; Sada AG, Zürich; Spross Ga-La-Bau AG, Zürich

Mitgliederliste per 31.12.2008

Gönner

BAKUS Bauphysik & Akustik GmbH, Zürich
Büro Schoch Werkhaus AG, Winterthur
Burckhardt + Partner AG Architekten Generalplaner, Zürich
Burkard Meyer. Architekten AG, Baden
Dachtler Partner AG Architekten, Zürich
em2n Architekten, Zürich
FSAI Sektion Zürich, Zürich
Gigon Guyer AG Architekten, Zürich
Glas Trösch Holding AG, Bützberg
GMS Partner AG, Zürich
Hamasil Stiftung, Zürich
Hawa AG Schiebebeschlagsysteme, Mettmenstetten
Junod Epper GmbH Bauagentur, Zürich
Max Schweizer AG, Zürich
Migros Genossenschafts Bund, Direktion Kultur und Soziales, Zürich

Freunde

Albers Vincent, Zürich
Gysin Bob, Zürich
Henz Alexander, Auenstein
Hotz Theo, Zürich
Loewensberg Gret, Zürich
Märkli Peter, Zürich
Waldhauser Werner, Münchenstein

Juristische Personen

B + P Baurealisation AG, Zürich
Création Baumann Weberei und Färberei AG, Langenthal
Eternit (Schweiz) AG, Niederurnen
Familienheim-Genossenschaft Zürich, Zürich
Pensimo Management AG, Zürich
Saint-Gobain Isover S.A., Lucens
Sulzer Immobilien AG, Winterthur
Thomas Lüem Partner AG, Dietikon
Witzig The Office Company AG, Zürich

Büromitglieder

agps architecture ltd., Zürich
Amt für Hochbauten Stadt Zürich, Zürich
Amt für Städtebau, Zürich
Architekt Daniel Libeskind AG, Zürich
Archplan AG AG für Architektur Gestaltung und Planung, Thalwil
Atelier ww Architekten AG, Zürich

Bänziger Partner AG, Richterswil
Basler & Hofmann AG Ingenieure und Planer, Zürich
Bauart Architekten und Planer AG, Zürich
BFB Architekten AG, Zürich
BKG Architekten AG, Zürich
Boltshauser Architekten AG, Zürich
Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich
Burkhalter Sumi Architekten GmbH, Zürich
Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich
e2a eckert eckert architekten, Zürich
Egli Rohr Partner AG, Dättwil AG
Ernst Niklaus Fausch Architekten GmbH, Zürich
Felber Widmer Kim Architekten AG, Aarau
Fischer Architekten AG Projektierungs- und Planungsbüro, Zürich
Frei & Ehrensperger Architekten GmbH, Zürich
Frei Architekten AG, Aarau
Fuhrmann Hächler, Zürich
Galli Rudolf Architekten AG, Zürich
Gemeinde Zollikon, Zollikon
Giuliani Hönger AG dipl. Architekten, Zürich
Greco | Kubli Architektur AG, Küsnacht ZH
Hager Landschaftsarchitektur AG, Zürich
Henauer Gugler AG Ingenieure und Planer, Zürich
Hochparterre, Zürich
huggenbergerfries Architekten AG, Zürich
Itten + Brechbühl AG Architekten/Generalplaner, Zürich
Kaufmann & Partner AG, Kempraten
kfp architekten ag, Zürich
Knapkiewicz & Fickert AG, Zürich
Kulturförderung der Stadt Zürich, Zürich
Liechti Graf Zumsteg Architekten AG, Brugg AG
Lüscher Bucher Theiler Architekten GmbH, Luzern
Metron Architektur AG, Brugg AG
MOKArchitectutre AG, Zürich
Moser & Wegenstein Architekten, Zürich
mosersidler. AG für Lichtplanung, Zürich
Müller Sigrist Architekten AG, Zürich
Pfister Schiess Tropeano, Zürich
pool Architekten, Zürich
raderschallpartner ag Landschaftsarchitekten, Meilen
rd2b limited, Zürich
schnebli menz SAM Architekten und Partner AG, Zürich
steigerconcept ag, Zürich
Stücheli Architekten AG, Zürich
Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Winterthur
Tilla Theus und Partner AG dipl. Architekten, Zürich
UNDEND Architektur AG, Zürich
Vehovar & Jauslin Architektur AG, Zürich
Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich
Wild Bär Heule Architekten AG, Zürich

Einzelmitglieder

Abegg Ursula, Küsnacht ZH
Ackeret Christoph, Zollikon
Ackeret Robert, Champfèr
Aeberli Urs Beat, Thalwil
Aebi Beatrice, Zürich
Aebi Heinz, Zürich
Aellig Bruno, Niederglatt ZH
Aerni Georg, Zürich
Albers Martin, Zürich
Allemann Bert, Zürich
Altherr Jürg, Zürich
Ammann Elisabeth und Rémy, Zürich
Ammann Jürg, Zürich
Amrein Balz, Zürich
Anderegg Jörg, Zürich
Angst Caspar, Zürich
Angst Peter, Zürich
Annen Othmar, Küsnacht am Rigi
Arber Florian, Zollikon
Arndt Tina, Zürich
Bachmann Dominik, Dr., Zürich
Bachmann Jürg, Zollikon
Baer Brian, Frauenfeld
Baltensperger Dieter, Zürich
Bänziger Stefan, Zürich
Bassi Andrea, Vézenaz
Bauer Paul, Bonstetten
Baumann Armin, Zürich
Baumann Daniel, Zürich
Baumann Max, Zürich
Baumgartner Peter, Zürich
Bayer Beatrice, Basel
Beckel Inge, Fürstenaubruck
Behles Wolfgang, Jona
Bellwald Markus, Winterthur
Berchtold Roman, Zürich
Berger René, Zürich
Berger Thomas A., Horgen
Beriger Christoph, Zürich
Béatrix Marie-Claude, Erlenbach ZH
Betschart Hansjörg, Bülach
Bettler Lorenz, Zürich
Bickel Daniel, Zürich
Binkert Andreas W., St. Gallen
Birchmeier Urs, Zürich
Bischoff Matthias, Zürich
Bitterli Oskar, Gockhausen
Bitterli Stefan, Zürich
Blaser Christoph, Zürich
Bleuel Stephan, Zürich
Blum Marcel, Langenthal
Blumer Margreth, Zürich
Blunchi Urs, Baden
Boesch Elisabeth und Boesch Martin,
Zürich
Bolli Rudolf, Zürich
Bosshard Max, Luzern
Bosshard Walter, Dübendorf
Braune Stéphanie, Zürich
Brechtbühl Stefan, Zürich
Bringolf Ernst, Schwerzenbach
Brunner Christian, Zürich
Brunner Marco, Uster
Brunner Thomas B., Dr. jur., Zürich
Brunnschweiler Philipp, Winterthur
Bucher Fritz, Zürich
Bucher Sibylle, Zürich
Bühler Frank, Aathal-Seegräben
Bühler Markus, Zürich
Buol Leo, Zürich
Buol Lukas, Basel
Burgdorf Ingrid, Zürich
Bürgi Bert, Dübendorf
Burkard Hannes, Freienwil
Burkhard Max, Fällanden
Bürkle J. Christoph, Dr., Sulgen
Burlet Ulrich, Mettmenstetten
Burren Barbara, Zürich
Büsser Roswitha, Zug
Cadosch Stefan, Zürich
Cajos Andri, Zürich
Capol Jan, Zürich
Capua Mann Patricia, Lausanne
Caretta Bruno, Zürich
Carrard Philippe, Zürich
Castellan Nino, Zürich
Cerliani Pierino, Zürich
Chebbi Dalila, Zürich
Clerc Marcel, Zürich
Consoni Beat, St. Gallen
Konzett Jürg, Chur
Cotti Zita, Zürich
Dardelet Jean, Egg b. Zürich
Degonda Roger, Zürich
Dejung Isabelle, Varen
Dell' Ava Max, Zürich
Dell'Antonio Alberto, Zürich
Demarmels Hans, Zürich
Departementsekretariat, Zürich

Derendinger Stephan, Zürich
 Desor Marc, Zürich
 Di Iorio Natalina, Zürich
 Diethelm Alois, Zürich
 Dietiker Ruedi, Turgi
 Dill Daniel, Zürich
 Dittli Daniel, Zürich
 Dreier Roland W., Zürich
 Dubach Werner, Prof., Zürich
 Dubler Christoph, Zürich
 Durband Tobias, Zürich
 Dürig Jean-Pierre, Zürich
 Egli Willi, Zürich
 Eicher Martin, Nänikon
 Eicher Martin, Rapperswil SG
 Eichmann Elke, Zürich
 Eidenbenz Florian, Zürich
 Elsener Christoph, Zürich
 Elsohn Peter, Zürich
 Emele Anita, Zürich
 Enzmann Thomas, Rotkreuz
 Erdt Gerhard, Zürich
 Esch Philipp, Zürich
 Ess Peter, Zürich
 Fässler David, Zürich
 Felix Peter, Zürich
 Fingerhuth Carl, Prof., Zürich
 Fischer Anne-Marie, Zürich
 Fischer Fred, Dr. med., Zürich
 Fischer Philipp, Zürich
 Flückiger Paul, Zürich
 Flury Christoph, Zürich
 Forster Christian E., Zürich
 Fouladi Lisa, Zürich
 Frei Barbara, Zürich
 Frei Roger, Zürich
 Frey Felix J., Zürich
 Frey Georges J., Zürich
 Fuchs Felix, Aarau
 Fuchs Paolo N., Zürich
 Fuchs Willy R., Pfaffhausen
 Furer René, Benglen
 Gachnang Chaschper, Thalwil
 Gadola Reto, Zürich
 Galmarini Carlo, Zürich
 Gantenbein Stefan, Zürich
 Garcia Francisco, Zürich
 Gautschi Hans, Zürich
 Geissler Julia, Zürich
 Gerosa Bruno, Zürich
 Ges. für Ingenieurbaukunst, Zürich
 Gimmi Jörg Kaspar, Zürich
 Girot Christophe, Gockhausen
 Gisel Georg, Zürich
 Gissinger Robert, Luzern
 Gläser Otto, Baden
 Glättli Martin, Winterthur
 Gloor Vera, Zürich
 Gmür Patrick, Zürich
 Gnädinger Otmar M., Winterthur
 Goldinger Gregor, Zürich
 Graber Marco, Zürich
 Graber Niklaus, Luzern
 Graf Herbert, Meilen
 Gramazio Fabio, Zürich
 Grego Jasmin, Zürich
 Grego Romano, Zürich
 Gremlı Hans, Zürich
 Greutmann Bolzern Carmen, Zürich
 Grisard Salome, Zürich
 Grobéty Jean-Luc, Fribourg
 Grosjean Pierre, Bern
 Grosjean Sibylle, Zürich
 Grüninger Martin, Zürich
 Grüter Reto, Zürich
 Gubler Jacques, Basel
 Guggisberg Barbara, Zürich
 Guignard Pascale, Zürich
 Gutbrod Cristina, Zürich
 Guyer Esther und Rudolf, Zumikon
 Gysi Susanne, Zürich
 Haessig Felix, Zürich
 Hagen Oliver, Zürich
 Hagı Daniel, Zürich
 Halter Remo, Luzern
 Harder Regula, Zürich
 Hasler Thomas, Frauenfeld
 Haubensak René, Zürich
 Häubi Fritz, Zürich
 Hauenstein Jürg P., Feldmeilen
 Hauser Martin, Zürich
 Haussmann Robert, Zürich
 Haussmann Trix, Zürich
 Haymoz Stephan, Zürich
 Hegnauer Roland, Zürich
 Held Thomas, Zürich
 Hellweg Uli, Hamburg
 Henz Hannes, Zürich
 Herensperger Emil, Zürich
 Hertig Walter, Kloten

Hess Margrit, Unterwasser
 Hesse Silver, Zürich
 Heusser Sibylle, Zürich
 Hildebrand Sonja, Dr. habil., Zürich
 Hildebrand Thomas, Zürich
 Hinder Andreas, Winterthur
 Hirschbiel Schmid Ina, Zürich
 Hitz Rainer, Gockhausen
 Hoch Giorgio, Zürich
 Hochuli René, Zürich
 Hodel Peter, Wetzikon ZH
 Hoesch Caspar, Zürich
 Hohl Andreas, Zürich
 Holzer Barbara, Zürich
 Holzhausen Sebastian, Zürich
 Hönig Roderick, Zürich
 Hophan Markus, Zürich
 Horisberger Detlef, Uster
 Howard Alan, Langnau am Albis
 HSR, Rapperswil SG, Abteilung LA
 Hsu Martin, Zürich
 Hubacher Hans, Zürich
 Hubacher Sabina, Zürich
 Huber Benedikt, Prof., Zürich
 Huber Felix, Zürich
 Huber Hermann, Urdorf
 Huber Werner, Zürich
 Hug Marius, Zürich
 Hunziker Christopher T., Zürich
 Hürlimann Matthias, Zürich
 Hürsch Andreas, Männedorf
 Hürzeler Toni, Baden
 Husistein Philipp, Aarau
 Ilario Enrico, Zürich
 Irion Heinrich, Winterthur
 Iseli Regula, Zürich
 Iselin Carole, Zürich
 Isler Martin, Basel
 Jandl Markus, Zürich
 Jenatsch Gian-Marco, Zürich
 Jenni Urs R., Uster
 Jindrich Jindra, Feldmeilen
 Jomini Valérie, Zürich
 Jordi Beat, Zürich
 Jörger Karin, Horgen
 Junghardt Armin, Dr., Ennetbaden
 Käferstein Johannes, Zürich
 Kaiser Simon, Zürich
 Katz Anton, Schlieren
 Keeris Theodorus, Aeugstertal
 Keller Christian, Zumikon
 Keller Peter, Zürich
 Killer Reto, Affoltern am Albis
 Kirianoff-Kern Esther, Zürich
 Klostermann Rainer, Zürich
 Knecht Beni, Baden
 Knörr Marcel, Zürich
 Kobler Tristan, Zürich
 Koch Jörg, Zürich
 Koenig Balthasar, Küsnacht ZH
 Koenig Reto, Zürich
 Kohler Matthias, Zürich
 Kölliker Paolo, Zürich
 Kory Wolf, Zürich
 Kotz Peter, Zürich
 Kraegel Ulrich, Zürich
 Krayenbühl Frank, Dr., Zürich
 Kreis Werner, Zürich
 Krucker Guido, Volketswil
 Kuhn Felix, Aarau
 Kümmerli René, Zürich
 Kundert Lars, Zürich
 Kündig André, Zollikon
 Kündig Daniel, Zürich
 Kunz Elmar, Zürich
 Kunz Werner H., Zürich
 Künzle Konrad, Küsnacht ZH
 Kurath Stefan, Zürich
 Kurz Daniel, Dr., Zürich
 Kuster Walter, St. Gallen
 Kyncl Peter, Zollikon
 Ladner Ferdinand, Zürich
 Lambert Madeleine, Zürich
 Landolt Marianne, Zollikon
 Lanz Martin, Zürich
 Laube Agnès, Zürich
 Lauener Donatus, Frauenfeld
 Lauper Bernhard, Zürich
 Läuppi Rolf, Zürich
 Leder Martin, Baden
 Legler Gian Franco, Zürich
 Lehmann Basil, Zürich
 Leibundgut Hansjürg, Dr., Zürich
 Lendorff Jürg, Zürich
 Lengacher Daniel, Luzern
 Leuppi Mathias, Zürich
 Leutwyler Erich, Zug
 Leuzinger Hans, Zollikon
 Loderer Benedikt, Dr., Biel/Bienne
 Loeliger Marc, Zürich

Loetscher Andres, Basel
 Loewensberg Gerold, Zürich
 Lombard Inès, Zürich
 Losinger Nicola, Zürich
 Lüdi Andreas, Zürich
 Lussi Thomas, Luzern
 Lutz Andreas, Zürich
 Maeschi Beat, Zürich
 Mantel Joachim, Winterthur
 Marchisella Valentino, Zürich
 Marti Dominic, Muri b. Bern
 Marti Rahel, Zürich
 Martinez Carlos, Widnau
 Matathias Astrid, Zürich
 Matthey Jean-Claude, Zürich
 Maurer Bruno, Zürich
 Meier Fredi A., Feldmeilen
 Meier Hansruedi, Zürich
 Meier Michael, Zürich
 Meier Rolf, Baden
 Meier Urs Edgar, Zürich
 Meili Marcel, Zürich
 Meili Urs, Zürich
 Meissen Marina, Zürich
 Meister Urs, Zürich
 Messerli Miró, Zürich
 Meury Ralph, Zürich
 Meyer Ludwig, Zürich
 Meyer Urs-Beat, Feuerthalen
 Moor Peter, Zürich
 Moos Roger, Uster
 Mooser Pascal, Brüttsellen
 Morgenegg Björn, Zürich
 Morin Yves, Hertenstein AG
 Moser Rudolf, Zürich
 Müller Hanspeter, Basel
 Müller Mathis, Basel
 Müller Max, Baden
 Müller Ueli, Basel
 Muri Marcel, Zürich
 Nauer Xaver, Zürich
 Neff Barbara, Zürich
 Nenniger Walter, Zürich
 Neumann Bettina, Zürich
 Neuwirth Werner, Wien
 Niederberger Claus, Oberdorf NW
 Niggli Iris, Zürich
 Nimmrichter Rolf, Zürich
 Nissen Timothy O., Basel
 Nussbaumer Albi, Zug
 Nussbaumer Raphaël, Zürich
 Nyffenegger Brigitte, Zürich
 Oberholzer Herbert, Rapperswil SG
 Obrist Robert, St. Moritz
 Odinga Thomas, Chur
 Oelhaf Renate, Prof., Zürich
 Oeschger Heinz P., Zürich
 Oeschger Walter, Zürich
 Paul Alfred, Zürich
 Pauletti Cornelia, Zürich
 Pearson Warner, Zürich
 Penzel Christian, Zürich
 Peter Lorenz, Zürich
 Petri Barbara, Zürich
 Pfister Alfred, Zürich
 Pfister Georg, Zürich
 Pfister Urs P., Zürich
 Pfyl Markus, Zürich
 Pietzcker Achim, Zürich
 Plattner Rolf, Binningen
 Pratap Zala, Zürich
 Preisig Hansruedi, Prof., Zürich
 Preisig Sibylle, Zürich
 Pulver Thomas, Zürich
 Racine Daniel, Zürich
 Racine Jérôme, Therwil
 Radulovic Natasa, Zürich
 Rafflenbeul Werner, Zürich
 Ramseier Walter, Zürich
 Rausser Magdalena, Bern
 Rehsteiner Jürg, Zürich
 Reich Anita, Wädenswil
 Reinhart Caspar, Zürich
 Renaud François, Zürich
 Rentschler Hugo, Adliswil
 Rickli Paul, Rüti ZH
 Rigutto Guido, Volketswil
 Röllin Peter, Dr. phil., Rapperswil SG
 Romero Franz, Zürich
 Roos Bernhard, Rapperswil SG
 Roserens Alain, Zürich
 Rossetti Nathalie, Zürich
 Rota Bruno, Zürich
 Roth Britta, Zürich
 Rothen Beat, Winterthur
 Rotzler Stefan, Gockhswil
 Ruch Hans-Jörg, St. Moritz
 Rücker Arthur, Zürich
 Rüeiger Werner, Winterthur
 Rüeigg Arthur, Zürich

Rüegg Ernst, Zürich
 Ruggle Jörg, Zürich
 Rutz Stephan, Zürich
 Ryf Marc, Zürich
 Ryffel Heinz, Zollikon
 Saarinen Martin, Zürich
 Sablone Teodoro, Zürich
 Salis Arno, Zürich
 Salis Gian, Zürich
 Salzmann Beat, Uster
 Saner Stefan, Zürich
 Schaad Ulrich, Zürich
 Schaeffe Markus, Zürich
 Schaffner Rolf, Zürich
 Schärer Caspar, Zürich
 Schäublin Othmar, Zürich
 Schiess Martin, St. Gallen
 Schilling Jakob, Zürich
 Schläpfer Daniel, Zürich
 Schlicht Axel, Zürich
 Schmed Silvio, Zürich
 Schmid Christoph, Zürich
 Schmid Christoph, Zürich
 Schmid Pia, Zürich
 Schmid René, Zürich
 Schmidli Urs, Rafz
 Schmidlin Stefan, Baden
 Schmidt Christian, Zürich
 Schmocker Fritz, Oberrieden
 Schneble Max Charles, Kilchberg ZH
 Schneider Beat, Aarau
 Schneider Heusi Claudia, lic. iur., Zürich
 Schneiter Marc, Zürich
 Schnitter Beate, Küsnacht ZH
 Schoch Robert, Zürich
 Schoellhorn Fritz A., Zürich
 Schönenberger Jürg, Zürich
 Schregenberger Thomas, Zürich
 Schröer Ulrike, Liestal
 Schudel Barbara, Bern
 Schulz Detlef, Zürich
 Schünemann Dagmar, Biel-Benken BL
 Schurter Paul, Rapperswil SG
 Schwager Martin, Zürich
 Schwarz Fritz, Zürich
 Schwarz Hans-Peter, Zürich
 Schwarz Lucas, Zürich
 Schwarz Marc, Zürich
 Schwarz Oliver, Zürich
 Schwarzenbach Martin, Zürich
 Sidler Gerhard, Zürich
 Sieber Hugo, Zug
 Sievi Roland, Zürich
 Simon Axel, Zürich
 Smolenicky Joseph, Zürich
 Sneyders Kim, Basel
 Soliman Amr, Zürich
 Soller Beat, Wermatswil
 Solt Judit, Zürich
 Somaini Enrico, Zürich
 Späh Erich Max, Zürich
 Specogna Jürg, Kloten
 Spiess Gerhard, Zürich
 Spillmann Annette, Zürich
 Spiro Annette, Zürich
 Spoerri Manfred, Zürich
 Spreyermann Jürg, Zürich
 Spühler Martin, Stallikon
 Staffelbach Franz, Zürich
 Stahel Ernst, Zürich
 Stalder Adriana, Zürich
 Staub Regula, Zürich
 Stauer Astrid, Frauenfeld
 Steib Jakob, Zürich
 Steiger Andreas, Zürich
 Steiger Peter, Zürich
 Steiger Robert, Dr. phil., Zürich
 Steiner Hannes, Zürich
 Steinmann Peter, Basel
 Stemmler Felix, Zürich
 Stemmler Rachel, Zürich
 Stern-Geering Christian, Küsnacht ZH
 Stiefel Luzius, Zürich
 Stierlin Marc, Zürich
 Stocker Hans-Peter, Zumikon
 Stöckli Monika, Zürich
 Stöckli Peter, Zürich
 Stoller Christine, Zürich
 Stoos René, Brugg AG
 Storck Dieter H. R., Zürich
 Strasser Frank E., Zürich
 Strässle Sven, Zürich
 Strebel Ernst, Zürich
 Streich Adrian, Zürich
 Streich Werner, Zürich
 Strub Barbara, Zürich
 Stuebi Philippe, Zürich
 Sturm Isa, Zürich
 Surber Fritz, Frauenfeld
 Suter Christoph, Kilchberg ZH

Szikszy Thomas, Zürich
Tehlar Willi, Zürich
Tempel Ulrike, Zürich
Thomas Robert, Zürich
Tilemann Tobias, Zürich
Tobler Daniel, Zürich
Tobler Ursula, Zürich
Tosi Anna Maria, Zürich
Trautvetter Peter, Dr. jur., Zürich
Treichler Marco, Brütisellen
Treina André, Zürich
Trempp Andreas, Zürich
Trezzi Mauro, Zürich
Tripet Iris, Zürich
Tritschler Peter, Mönchaltorf
Tropeano Ruggero, Zürich
Trüb Hurwitz Lydia, Zürich
Truniger Daniel, Zürich
Tschannen Christoph, Zürich
Tschanz Martin, Zürich
Unruh Patric, Zürich
Urech Andrin, Zürich
Valentin Claudia, Zürich
Vaquer Meritxell, Zürich
Vaucher Claude, Aarau
Vetsch Walter, Zürich
Vetter Tobias, Winterthur
Vettori Lucia, Turgi
Vock Christoph, Zürich
Vogt David, Zürich
Volk Andrej, Zürich
von Gemmingen Conz, Zürich
von Moos Stanislaus, Zürich
von Rotz Cécile, Zürich
Vukoja Ivana, Zürich
Waeber Catherine, Barberêche
Wagner Michael, Zürich
Wagner Rita, Visp
Walser Daniel, Zürich
Wanner Hans, Baden
Weber Edwin, Birmensdorf ZH
Weger Alexander, Baar
Wegmann Heinz, Feldmeilen
Wegmüller Brigitte, Oberrieden
Wehrli-Schindler Brigit, Zürich
Weibel Markus, Uerikon
Weiss Beat, Zürich
Werder-Jermann Brigitte, Allenwinden
Werro Cla, Winterthur
Wethli Thomas, Thalwil

Wetter Thomas, Zürich
Wicky Gaston, Zürich
Wieser Christoph, Zürich
Winkler Bernhard, Zürich
Winkler Oliver, Zürich
Winkler Stephan, Zürich
Winogron Robin Lynn, Zürich
Wirth Toni, Winterthur
Wiskemann Barbara, Zürich
Wohlgemuth Michael, Zürich
Wullschlegler Brigitte, Zürich
Zaborowsky Modellbau GmbH, Zürich
Zach Gundula, Zürich
Zacher Sandra, Zürich
Zai Ruedi, Baar
Zanoni Tomaso, Zürich
Zbinden Ueli, Zürich
Ziebold Peter, Zürich
Ziegler Max, Schwerzenbach
Zierau Frank, Zürich
Zimmermann Ernst, Bubikon
Zimmermann Leo, Hinterkappelen
Zimmermann Markus, Zürich
Zinsli Beat, Zürich
Zollinger Philippe, Küsnacht ZH
Züger Guido, Rüschiikon
Zünd Marco, Basel
Zünd Michel, Zürich
Zwicky Stefan, Zürich

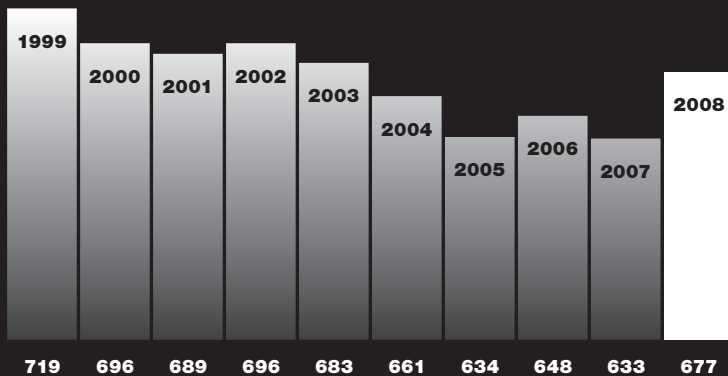
Studierende

Cisar Sasha, Neuhausen am Rheinfall
Hersche Andreas, Zürich
Kasel Daniel, Winterthur
Kintat Susann, Weimar
Klein Sebastian, Kilchberg ZH
Kögel Christian, Wädenswil
Kühne Martina Anna, Gossau ZH
Kuscuoglu Zeliha, Zürich
Lergier Manuel, Winterthur
Nötzli Michael, Zürich
Prestel Sibylle, Zürich
Schiesser Philipp, Uster
Sommerlatte Inge, Zürich
von Fischer Sabine, Zürich

Mitglieder Übersicht

Mitglieder nach Kategorien	2007	2008
Gönner	10	15
Freunde	7	7
Juristische Personen	11	9
Büromitglieder	49	56
Einzelmitglieder	551	576
Studierende	5	14
<hr/>		
Total Mitglieder	633	677
<hr/> <hr/>		

Total Mitglieder: 677



Mitglied werden

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Aktivitäten unterstützen!
Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Architekturforum Zürich auf einen Blick:

1. Einladungen zu sämtlichen Anlässen
2. Freier Eintritt zu Ausstellungen und Vorträgen
3. Ermässigung bei Kolloquien und anderen Sonderveranstaltungen
4. Günstigere Publikationen
5. Reduzierte Miete unserer Räumlichkeiten
6. Stimm- und Wahlrecht in unserem Verein

Gönner

Jahresbeitrag: ab CHF 1'000.-

Ausweise: 5

Ab CHF 2'000.- überlassen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten einmal pro Jahr unentgeltlich.

Freunde, Büromitgliedschaft & Juristische Personen

Jahresbeitrag: CHF 500.-

Ausweise: 4

Einzelmitglied

Jahresbeitrag: CHF 130.-

Ausweise: 1

Studierende

Jahresbeitrag: CHF 50.-

Ausweise: 1

So werden Sie Mitglied

Melden Sie sich über das Kontaktformular auf unserer Website für die entsprechende Mitgliedschaft an. Vergessen Sie nicht Ihre vollständige Adresse sowie Ihre Telefonnummer anzugeben.

Sie erhalten von uns umgehend einen Einzahlungsschein. Nach Erhalt Ihrer Zahlung senden wir Ihnen unsere Statuten sowie den/die Ausweis/e.

Selbstverständlich können Sie Ihre Mitgliedschaft auch telefonisch anmelden oder während den Öffnungszeiten persönlich bei uns vorbeikommen.

af-z.ch/mitgliedwerden

Vereinsorgane seit 1987

Vorstand

Thomas Boga	1987 – 1992	Gründungsmitglied
Prof. Benedikt Huber	1987 – 1994	Gründungsmitglied
	1987 – 1994	Vizepräsident
Dr. Benedikt Loderer	1987 – 2003	Gründungsmitglied
	1995 – 2003	Vizepräsident
Lorenz Moser	1987 – 1992	Gründungsmitglied, Quästor
Jakob Schilling	1987 – 1988	Gründungsmitglied
Beate Schnitter	1987 – 1988	Gründungsmitglied
Fritz Schwarz	1987 – 2003	Gründungsmitglied
	1987 – 1992	Präsident
	1993 – 2003	Quästor
Rita Schiess	1988 – 1999	
	1993 – 1999	Präsidentin
Oliver Schwarz	1988 – 1992	
Norbert De Biasio	1990 – 1992	
Dr. Alois Martin Müller	1993 – 1994	
Elisabeth Boesch	1993 – 2005	
Ruggero Tropeano	1993 – 2001	
Sibylle Bucher	1994 – 2008	
Dr. J. Christoph Bürkle	1995 –	
	2003 –	Vizepräsident
Beat Maeschi	1995 – 1999	
Philippe Carrard	1996 – 1998	
Lisa Ehrensperger	1999 –	
	2000 –	Präsidentin
Roderick Hönig	1999 – 2006	
Karin Frei	2000 – 2001	
Martin Tschanz	2001 – 2006	
Yvonne Rudolf	2002 – 2008	
	2003 – 2008	Quästorin

Stefan Rotzler	2003 –
Pascale Guignard	2004 – 2008
Alain Roserens	2005 –
Ina Hirschbiel Schmid	2006 –
Gian-Marco Jenatsch	2008 –

Revisoren

Hannes Steiner	1987 – 2001
Joachim Mantel	1987 – 2001
Gundula Zach	2002 – 2003
Bert Bürgi	2002 – 2006
David Vogt	2004 –
Claudia Coellen Helbling	2007 –

Geschäftsleitung, Administration

Norbert De Biasio	1987 – 1991
Moritz Küng	1991 – 1992
Carmen Humbel	1992 – 1994
Ursula von Arx	1994 – 2001
Ulrike Sax	2002 – 2003
Claudia Coellen Helbling	2003 – 2006
Josef Schätti	2007 –

Sponsorenportraits



Holcim (Schweiz) AG, Zürich

Die Holcim (Schweiz) AG ist eine Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Baustoffkonzerns Holcim Ltd. Ihre Kernbereiche sind Zement, Kies und Beton. Als grösste inländische Zementproduzentin hält die Holcim Schweiz auch in den Bereichen Transportbeton und Zuschlagstoffe bedeutende Marktanteile. Grossen Wert legt das Unternehmen mit rund 1'300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf eine fachgerechte technische und logistische Unterstützung der Kunden. Ein wichtiges Thema ist die nachhaltige Entwicklung: Die Holcim Schweiz unternimmt zahlreiche Bestrebungen im Umweltschutz und übernimmt soziale Verantwortung als wichtiger Arbeitgeber.

Holcim (Schweiz) AG
Hagenholzstrasse 83, 8050 Zürich

Telefon 058 850 68 68
Telefax 058 850 68 69
www.holcim.ch



ZUMTOBEL

Zumtobel (Licht) AG, Zürich

Die Zumtobel Licht AG, Schweiz, zählt seit Jahrzehnten zu den führenden Schweizer Anbietern von professioneller Gebäudebeleuchtung. Als Tochterunternehmen der international tätigen Zumtobel-Gruppe – mit 7'500 Mitarbeitern und einem Umsatz von mehr als CHF 2 Mrd. die führende Lichtfirma in Europa – eröffnet sie Zugriff auf ein wegweisendes licht- und fertigungs-technisches Know-how.

Zumtobel verfolgt die Philosophie, Lichtlösungen mit einer optimalen Balance zwischen Lichtqualität und Energieeffizienz zu garantieren und schöpft mit faszinierenden, leistungsstarken LED Lichtlösungen den gestalterischen Freiraum dieser innovativen Technologie perfekt aus. Im Zusammenspiel mit anspruchsvollen Lichtsteuerungen entstehen dynamische Lösungen, die Lichtqualität und Energieeffizienz perfekt verbinden. Leistungsstarke LED-Produkte ermöglichen den Ressourcen schonenden Einsatz in allen Anwendungsbereichen. Durch internationale Projektpartnerschaften mit Architekten, Lichtdesignern und Künstlern entstehen herausragende Projekte wie die Fifa Hauptverwaltung in Zürich, das AfG Shoppingcenter in St.Gallen oder das Grandhotel Tschuggen in Arosa.

Zumtobel Licht AG
Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich

Telefon 044 305 35 35
Telefax 044 305 35 36
www.zumtobel.ch



SPONAGEL Baukeramik HG COMMERCIALE, Zürich

«SPONAGEL Baukeramik» ist die Marke für keramische Wand- und Bodenbeläge und Fassaden sowie Natur- und Kunststein. In den 17 Ausstellungen in der Deutschschweiz und der Romandie finden Architekten und Bauherrschaften ein breites Sortiment in allen Farben und Formaten mit aktuellstem Design und in Top-Qualität. Die Fachleute von «SPONAGEL Baukeramik» kennen alle Details rund um diese edlen, langlebigen und attraktiven Materialien und geben Ihr Wissen gerne an die Interessenten weiter.

«SPONAGEL Baukeramik» ist eine Marke der HG COMMERCIALE. Die modern geführte, leistungsorientierte Genossenschaft ist ein führendes und unabhängiges Handelsunternehmen für die Baubranche mit 37 Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz.

Sponagel Baukeramik HG Commerciale
Zürcherstrasse 125, 8952 Schlieren

Telefon 044 732 44 44
Telefax 044 732 44 55
www.sponagel.ch

halter

Halter Unternehmungen, Zürich

Die Halter Unternehmungen gehören zu den führenden Firmen für Bau- und Immobilienleistungen in der deutschen Schweiz. Die Unternehmensgruppe besteht aus den vier eigenständigen Geschäftseinheiten Halter Entwicklungen, Halter Generalunternehmung, Halter Immobilien und Halter Bauservice, ergänzt durch Beteiligungen an vier Firmen im Technologiebereich. Entsprechend zählen neben Bau- und Immobilien-Leistungen die Entwicklung hochwertiger städtebaulicher Projekte sowie der Einsatz modernster Verfahren, Komponenten und Werkstoffe zu den Kernkompetenzen. Halter arbeitet eng mit namhaften Architekten zusammen und pflegt einen intensiven Dialog mit der öffentlichen Hand. Die Halter Unternehmungen stehen Bauherren und Investoren bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen mit umfassenden Garantien und dem Know-how der gesamten Gruppe zur Seite. Das inhabergeführte Familienunternehmen ist seit 1918 in der Deutschschweiz tätig und beschäftigt rund 150 Mitarbeitende.

Halter Unternehmungen
Hardturmstrasse 134, 8005 Zürich

Telefon 044 434 24 00
Telefax 044 434 24 01
www.halter-unternehmungen.ch



Powderful Solutions.

IGP Pulvertechnik AG, Wil SG

Das international tätige Unternehmen IGP Pulvertechnik AG entwickelt Pulverlack-Systeme für Architektur und Industrieanwendungen und nimmt im Bereich der Pulverbeschichtung eine Spitzenposition ein. Neben dem Schweizer Stammhaus in Kirchberg, St. Gallen, dem alleinigen Produktionsstandort, bestehen Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, Frankreich, Polen, Grossbritannien, Ungarn und in den Benelux-Ländern sowie Vertriebspartner in über 30 Ländern. So verfügen beeindruckende Gebäude von führenden Architekten in aller Welt über eine Gemeinsamkeit: Fassadenbeschichtungen mit qualitativ hochwertigen IGP-Beschichtungssystemen.

Oberflächen die berühren.

Erst durch die perfekte Oberfläche erhalten Produkte und Objekte ihre klare Identität – ihre «Seele». Sei das durch die Struktur der Hülle, die Farbe, den Glanz oder auch durch raffinierte Effekte. Die IGP Pulvertechnik AG verschreibt sich seit ihrer Gründung voll und ganz der optischen Verschönerung dieser Oberflächen sowie dem Schutz unserer Produkte und unserer Umgebung gegen Abnutzung, Korrosion und Alterung.

IGP Pulvertechnik AG
Industrie Stelz, Kirchberg, 9500 Wil SG

Telefon 071 929 81 11
Telefax 071 929 81 81
www.igp.ch



VELUX Schweiz AG, Trimbach

VELUX ist ein globales Unternehmen, das mit einer Vision von Tageslicht, frischer Luft und Lebensqualität gegründet wurde. (VE=Ventilation, LUX=Licht)

VELUX Schweiz AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der VELUX-Gruppe, die wiederum Teil der VKR-Holding mit Sitz in Hørsholm (DK) ist. Eigentümer der Holding ist die Gründerfamilie sowie eine Stiftung. In über 40 verschiedenen Ländern beschäftigt die VELUX-Gruppe weltweit 9'500 Mitarbeiter, davon rund 80 in der Schweiz.

Nebst der hohen Qualität zeichnet sich das VELUX System durch die breite Palette an Zusatzprodukten im Bereich Sicht- und Wärmeschutz sowie Gebäudeautomation aus.

VELUX setzt sich für optimale Lebensbedingungen in unserer gebauten Umwelt von heute und morgen ein. Der Konzern fördert auf den Ebenen Lehre und Forschung die Auseinandersetzung zur ständigen Verbesserung dieser Bedingungen (International Velux Award, EAAE Prize, Daylight Symposium).

Durch Kooperationen mit Architekturschulen und anderen architektonischen Institutionen engagiert sich VELUX Schweiz AG für einen ständigen Dialog über zeitgenössische Architektur mit der heutigen und zukünftigen Architektengeneration.

VELUX Schweiz AG
Industriestrasse 7, 4632 Trimbach

Telefon 0848 945 549
Telefax 0848 945 550
www.velux.ch



Océ (Schweiz) AG, Glattbrugg

Océ ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Informations-Technologie im Dokumenten-Management. Die Océ Gruppe mit Hauptsitz in Venlo, Niederlande, ist in 80 Ländern tätig und unterhält in 30 Ländern eigene Niederlassungen. Weltweit sind über 23'000 Mitarbeiter bei Océ beschäftigt. Der Jahresumsatz des Unternehmens belief sich 2008 auf 2,9 Mrd. Euro. Viele der weltweit grössten Unternehmen und Organisationen setzen auf Océ, wenn es um ihren Dokumentenoutput und -workflow geht.

Der Hauptsitz von Océ (Schweiz) AG befindet sich in Glattbrugg/ZH, regionale Niederlassungen in Schönbühl/Bern und Renens/Lausanne. In der Schweiz sind ca. 300 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon ca. 70 im Verkauf und 120 im technischen Kundendienst.

Océ (Schweiz) AG
Sägereistrasse 10, 8152 Glattbrugg

Telefon 044 829 11 11
Telefax 044 829 13 48
www.oce.com

ERNE AG Holzbau, Laufenburg

«ERNE fenster + fassaden» ist ein führender Schweizer Anbieter von Fenster- und Fassaden-Lösungen und Teil der 1906 in Laufenburg gegründeten ERNE-Gruppe. Das Unternehmen realisiert durchdachte, individuelle, ökologisch nachhaltige und gleichzeitig architektonisch ansprechende Lösungen für mehr Lebensqualität. Dabei sind Energieeffizienz, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit die treibenden Erneuerungsfaktoren. Die Produktlinie umfasst das gesamte Fenster- und Fassaden-Spektrum. Vom Heimatschutz-Holzfenster bis zur Multifunktions-Fassade lässt die vielseitige Auswahl an Systemen und Materialien keine Wünsche offen. Bestehend sind dabei die Minergie-Module «VISION-3000®» – mit hervorragenden Dämmwerten erreichen sie eine bis zu 20% bessere Isolation und sorgen für 25% mehr Lichteinfall dank ultraschlanken Rahmen-Profilen. Im Bereich der Hebe-Schiebe-Türen erreichen diese «Lichtelemente» bis zu 3.2m Höhe und über 3m Länge. ERNE bietet Fenster- und Fassaden-Lösungen aus einer Hand. Die jahrzehntelange Erfahrung, das eigene, hochmoderne Werk und ein Team von rund 90 ausgewiesenen Spezialisten sind Garant für eine professionelle und wirtschaftliche Ausführung.

Nebendem Kompetenz-Bereich «fenster+fassaden» runden «modul-technologie» und «schreinerei» das Gesamtleistungsprofil von ERNE AG Holzbau optimal ab. Das Unternehmen erwirtschaftete 2008 CHF 77 Mio. und beschäftigt derzeit über 180 Mitarbeitende.

ERNE AG Holzbau / ERNE fenster + fassaden
Werkstrasse 3, 5080 Laufenburg

Telefon 062 869 81 81
Telefax 062 869 81 00
www.erne.net
www.erne-gruppe.ch

Publikationen

11.2008

Islington Projekte

Autoren: Barbara Burren, Axel Fickert, Lisa Ehrensperger, Stephan Mäder, François Renaud, Thomas Schregenberger mit Beiträgen von Architekturstudenten im zweiten Studienjahr der ZHAW Winterthur

Umfang: 276 Seiten, farbig

Format: 136 x 204 mm

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort lieferbar

Preis: CHF 38.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 28.00

06.2008

«Was wird sein?» – Gedanken zur Architektur der Zukunft

Autoren: Ina Hirschbiel Schmid & Gian-Marco Jenatsch, René Furer; Ulrich Lindt & Alan Wakefield mit Beiträgen von an der gleichnamigen Ausstellung beteiligten Architektinnen und Architekten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Umfang: 112 Seiten, s/w

Format: 136 x 204 mm

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort lieferbar

Preis: CHF 25.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 15.00

05.2007

Kartenwerk «Spezifisch, spécifique, specifico – Landschaftsarchitektur aus der Schweiz»

Autoren: Stefan Rotzler, Claudia Moll in Zusammenarbeit mit 40 Landschaftsarchitekturbüros aus der ganzen Schweiz

Umfang: 53 gefaltete Karten in einem Kartenschuber, farbig

Format: 142 x 210 x 142 mm

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort lieferbar

Preis: CHF 149.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 119.00

09.2006

Neue Materialien und Technologien an der Schwelle zur Architektur

Autoren: Marc Eicher, Nicole Statmann, Johan Bettum, Bill Pearson, Timo Schmidt & Werner Sobek, Adriaan Beukers, Guntram Wagner, Marie O'Mahony

Umfang: 64 Seiten, farbig

Format: 136 x 204 mm

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 10.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 5.00



af-z.ch/publikationen

Im Jahr 2008 realisierte Publikationen; zuoberst: Islington Projekte
© Josef Schätti

09.2006

Postkartenset «Kunst und Bau. Heute und Morgen»

Autoren: Claudia Coellen, Ina Hirschbiel Schmid, Yvonne Rudolf,
Bernadette Fülcher, Charlotte Tschumi, Karin Frei, Bettina Burkhardt
Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag
Lieferstatus: sofort verfügbar
Preis: CHF 25.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 20.00

05.2006

Dialog der Konstrukteure

Autoren: Aita Flury, Dietmar Steiner, Aurelio Muttoni, Christoph Wieser,
Christian Penzel, Christoph Baumberger, mit Beiträgen der an der gleichnamigen
Ausstellung beteiligter Architekten und Ingenieure
Umfang: 160 Seiten, s/w inkl. DVD mit Videobeiträgen von Jean-Claude Campell
Format: 136 x 204 mm
Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag
Lieferstatus: vergriffen, 3. Auflage in Vorbereitung
Preis: CHF 30.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 20.00

10.2005

72 wichtigste Bücher

Autoren: Architektinnen und Architekten aus der ganzen Schweiz
Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag
Lieferstatus: sofort verfügbar
Preis: CHF 15.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 8.00

08.2003

Zürcher Gartenlust – Neue Parkanlagen für Zürich

Autoren: Architekturforum Zürich in Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich
Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag
Lieferstatus: sofort verfügbar
Preis: CHF 10.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 8.00

09.2002

Die Anderen Weisen der Anwesenheit

Autoren: Tassilo Eichberger
Lieferstatus: sofort verfügbar
Preis: CHF 9.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 7.00

09.2002

Räume

Autoren: Lukas Hammerstein
Lieferstatus: sofort verfügbar
Preis: CHF 9.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 7.00

1997

Junge Schweizer Architekten – Young Swiss Architects

Autoren: J. Christoph Bürkle und Architekturforum Zürich

Umfang: 215 Seiten

Verlag: Niggli Verlag, Sulgen

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 78.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 70.00

1997

Schlussakt oder Auftakt?

Theo Hotz – Twin Towers, Referate, Presseartikel, Stellungnahmen

Autoren: Claudia Jucker, Rita Schiess

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: vergriffen

1996

Learning from Eurogate

Das Bahnhofgebiet der Stadt Zürich

Autoren: Philipp Rüegg, Rita Schiess

Umfang: Leporello

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 6.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 4.00

1995

Variation und Kombination von Grundrisstypen

Autoren: Michael Alder

Umfang: Leporello

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: vergriffen

1994

Standard contra Innovation

Die Rolle der Architektur(schaffenden) im genossenschaftlichen Wohnungsbau, Stadtwanderkarte Nr. 05, Zürich/Winterthur, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für Wohnungswesen, Sektion Zürich

Autoren: Benedikt Loderer, Walter Ramseier, Rita Schiess, Reinhard Bossard,

Werner Bosshard, Kathrin Bürgisser, Fritz Nigg

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 5.00 / **Preis für Mitglieder:** gratis

1994

Feindbild Hochhaus

Autoren: Robert A. Huber, Lucas Schwarz

mit Beiträgen zu Steven Holl, Osamu Ishiyama, Rem Koolhaas, Mark Mack,

Christian de Portzamparc, Oscar Tusquets

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 25.00 / **Preis für Mitglieder:** CHF 22.00

1993

Kontext Japan: Ein Wohnexperiment

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: vergriffen

1993

Mecanoo: Ein junges Architektenteam aus Delft

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: vergriffen

1991

Denkraum Museum – Project in Progress

Autoren: Moritz Küng

Umfang: 80 Seiten

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 20.00 / Preis für Mitglieder: CHF 16.00

1991

La première rue – Cité radieuse, Le Corbusier, Briey

Autoren: Lucas Schwarz

Umfang: Faltblatt

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 5.00 / Preis für Mitglieder: CHF 5.00

1991

Making a Modern Street

Arbeiten von acht jungen, irischen Architekten

Autoren: Group 91

Format: 210 x 210 mm

Verlag: Group 91 & Gandon Books, Dublin

Lieferstatus: vergriffen

1991

Kartenwerk Zürich in Zeitschnitten 1825 – 1990

Autoren: Thomas Pfister, Riat Schiess

Umfang: 16 Tafeln, davon 3 mit Kommentaren von Benedikt Loderer, s/w

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 29.00 / Preis für Mitglieder: CHF 25.00

1990

Zürichs Karriere 1825 – 1990

Stadtentwicklung, Dichterworte, Täterspuren, Stadtwanderkarte Nr. 02

Autoren: Benedikt Loderer, Rita Schiess

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 8.00 / Preis für Mitglieder: CHF 5.00

1990

Gross Zürich

Ideenwettbewerb für einen Bebauungsplan der Stadt Zürich und ihrer Vororte 1915 – 1918

Autoren: Daniel Kurz

Umfang: 50 Seiten

Format: 210 x 300 mm

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: sofort verfügbar

Preis: CHF 17.00 / Preis für Mitglieder: CHF 14.00

1990

Bauen nach Prinzipien. Die Architektur von Rudolf Olgiatei.

Autoren: Thomas Boga

Umfang: 50 Seiten

Format: 105 x 295 mm

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: vergriffen

1990

Architectural Association, AA London

Autoren: Pascal Schöning, Hrsg.

Umfang: 50 Seiten

Format: 210 x 300 mm

Sprachen: Deutsch / Englisch

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: vergriffen

1989

Positionen 4, Peter Märkli

Autoren: Thomas Boga

Umfang: 50 Seiten

Format: 210 x 300 mm

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: vergriffen

1989

Zaha Hadid

Autoren: Thomas Boga, Hrsg.

Umfang: 32 Seiten

Format: 210 x 300 mm

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: vergriffen

1989

Leon Krier. Atlantis

Autoren: Thomas Boga, Hrsg.

Umfang: 24 Seiten

Format: 240 x 340 mm

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: vergriffen

1988

O.M. Ungers. Das Messehochhaus in Frankfurt a. M.

Autoren: Thomas Boga, Hrsg.

Umfang: 24 Seiten

Format: 240 x 340 mm

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: vergriffen

1988

Positionen 3, P. Devanthy – I. Lamunière / B. Gachet – P. Mestelan

Autoren: Thomas Boga, Hrsg.

Umfang: 96 Seiten

Format: 210 x 280 mm

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: vergriffen

1987

Positionen 2, Analoge Architektur

Autoren: Miroslav Sik

Umfang: 224 Seiten

Format: 240 x 340 mm, Kassette mit gefalteten und losen Blättern

Verlag: Edition T. Boga, Zürich

Lieferstatus: vergriffen

1987

Positionen 1, Dudler / Dudler / Welbergen

Format: 240 x 240 mm, Mappe mit losen Blättern

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: vergriffen

1987

Kreis / Schaad / Schaad

Format: 210 x 300 mm

Verlag: Architekturforum Zürich im Eigenverlag

Lieferstatus: vergriffen

Ausstellungen seit 1987

Städtebau

- Zurich by..., 2008
- «Spezifisch, spécifique, specifico – Landschaftsarchitektur aus der Schweiz», 2007
- Kunst und Bau. Heute und Morgen, 2006
- Neuland ZRH – Entwürfe für eine Flughafenlandschaft, 2005
- Das Bild des Neuen Zürich, 2004
- Werkstatt Gleisraum Zürich HB, 2004
- Tobias Madörin: Topos- Rio de Janeiro/São Paulo, 2003
- Zürcher Gartenlust – Neue Parkanlagen für Zürich, 2003
- Glattalbahn – Glattalstadt. Das Glattalbahnprojekt und entlang der Streckenführung geplante oder in Bau befindliche Projekte, 2002
- Zürcher Arbeitsgruppe für Städtebau – ZAS, Stadtvisionen, 2000
- Die Zusammenhängende Grundrissaufnahme der Zürcher Altstadt und des Industriequartiers, 1999
- Schlussakt oder Auftakt, Theo Hotz – Twin Towers, 1997
- Learning from Eurogate, 1996
- Zentrum Zürich Nord – Mitwirkungsverfahren, 1995
- Warchitecture – Urbicide Sarajevo – Dokumentation über die Zerstörung der Stadt Sarajevo, 1994
- Feindbild Hochhaus – 39 Projekte, 1993
- Grossraum Zürich-Nord, Stadtentwicklung am Stadtrand, 1990
- Grosszürich, Bebauungsplan – Wettbewerb 1914–1918, 1990
- Zürichs Karriere 1825 – 1990 – Stadtentwicklung, Dichterworte, Täterspuren, im Rahmen der Internationalen Junifestwochen der Stadt Zürich «Gottfried Keller zum hundertsten Todestag», 1990
- Frisch vom Zeichentisch – Grossbauten für Zürich, 1990
- Kaserne wohin? – Die Bedeutung der Kaserne als historisches Objekt, 1989
- Über den Geleisen – Bahnhofswettbewerbe in der Schweiz, 1989
- Stadtbild St. Gallen – Urbanistische Studien und Wettbewerbe, 1988

Architektur

- Islington Projekte, 2008
- Distinction Romande d'Architecture 2006, 2007
- Dialog der Konstrukteure, 2006
- 72 wichtigste Bücher, 2005
- Handschuh – Tango – Bildspur – Ausstellung zur Lehre im 1. Jahreskurs Departement Architektur, ETHZ, 2004
- Hyperfunktionale Zwerge – Kleinarchitektur im Stadtraum, 2002
- Expo – Le Salon des particuliers – Einblicke in unerfüllte Expo-Träume, 2002
- Expo.02 im Architektur Forum Zürich – Werkstattberichte zur Ausstellungsarchitektur, 2001
- Japanische Minihäuser, 2001

- 5. Bauetappe Dock Midfield, Flughafen Zürich, 2000
- Ausbau Zoo – Masterplan 2020, 1998
- Gute Gärten, 1995
- Virtual Reality – Computersimulationen, 1995
- Tat Wort Farbe, 1994/95
- Das Material ist unschuldig – Eine Ausstellung mit und über Eternit, 1994
- Brasil: Autoretrato – Reportagen von 19 brasilianischen Architekten im Rahmen der Internationalen Junifestwochen der Stadt Zürich «Brasilien», 1992
- Young Dublin Architects – Making a Modern Street, 1991
- La première rue – Schicksal einer Unité d'habitation von Le Corbusier in Briey-en-Foret, 1991
- Denkraum Museum – Project in Progress, Video und Rauminstallation, 1991
- Papierarchitektur – Zeitgenössische russische Avantgarde, 1990
- Architektur und Aufzüge – 100 Jahre Otis-Lifte, 1990
- Die ungeliebte Moderne – vom Umgang mit moderner Architektur, 1990
- Welches Bild der Schweiz? Architekturprojekte zu CH 91 – Sevilla 1992, 1990
- Jünglings Erwachen – Die ersten 38% im Leben von Le Corbusier, Corbu-Comic von Benedikt Loderer und Sambal Oelek, 1990
- Architektur aus Estland, im Rahmen der Internationalen Junifestwochen der Stadt Zürich «Russland», 1989
- Leon Krier – Atlantis, 1989
- O. M. Ungers Messe-Hochhaus Frankfurt, 1988
- Hallen-Passagen-Wintergärten, Gastveranstaltung Burkhard + Partner AG, Zürich, 1987
- Industriequartier Zürich – Ideenwettbewerb des Architektur Forums, 1987
- Ladies First – Frauenarchitektur oder Architekturfrauen? 40 Schweizer Architektinnen, 1987

Werkschauen Schweiz

- Marcel Meili, Markus Peter Architekten «Schmetterlinge & Knochen», 2008/2009
- Miller & Maranta, 2008
- Stauer & Hasler – Auslegung, 2006/2007
- Daniele Marques – Räume, 2006
- Gigon/Guyer Architekten. Gebaut Nicht Gebaut, 2004/2005
- Burkhalter Sumi Architekten. Sinnliche Dichte: Projekte, Studien 1999–2003, 2003
- Aus den Skizzenbüchern von Rudolf Guyer, 1999/2000
- Daniel Maillat, «il volto dell'architetto», 1999
- Feddersen & Klostermann, Städtebau Architektur Landschaft, 1998/99
- La Romandie existe, 1998
- Fotografie und Architektur, Jürg Maeschi, 1998
- Jürg Konzett – Brücken/Mauern, 1997/98
- Georg Aerni, Panoramas parisiens, 1997
- Jean Pythoud, Sparsam in den Mitteln, 1997
- Peter Zumthor – Stein und Wasser. Das Thermalbad in Vals, 1996
- Robert & Trix Haussmann – Allgemeine Entwurfsanstalt, 1996
- Michael Alder – Ateliergemeinschaft Basel, 1995/96
- Otto Glaus, Architekt, 1995
- Diener & Diener Architekten – Projekte für Basel Biel Berlin, 1995

- Rudolf Olgiati – Bauen nach Prinzipien, 1990
- Aurelio Galfetti – Bauten und Projekte, 1989
- Livio Vacchini – Sieben Bauten, 1988
- Vincent Mangeat – Projects et réalisation, 1988

Werkshauen International

- «Was wird sein?» – Gedanken zur Architektur der Zukunft, 2008
- Nicholas Grimshaw – Equilibrium, 2001
- Richard Horden – Architecture and Teaching, 1999
- Kees Christiaanse, Rotterdam/Köln – Kulturlandschaften, 1998
- Massimiliano Fuksas, Neueste Arbeiten und Projekte, 1997
- Baumschlager-Eberle, 1996/97
- Les Jardins de Jacques Wirtz, 1996
- Behnisch & Partner – 50 Modelle aus 40 Jahren, 1995
- Nicolas Grimshaw, London – Structure, Skin and Space, 1994
- Enric Miralles und Carme Pinos, Barcelona – Passajes sociales, 1994
- David Chipperfield – Sensual Simplicity, 1993
- Ben Van Berkel – Crossingpoints, 1993
- Mecanoo - Ein junges Architektenteam aus Delft, 1993
- Sir Norman Foster and Partners – Low Budget Buildings, 1993
- Luis Barragan (1902 – 88) – Silencio y soledad, 1992
- Sauerbruch/Hutton Stadtlandschaften – Berliner Projekte (1990 – 92), 1992
- Eduardo Souto de Moura – La Scène, 1992
- Bernd Albers – Stadtkörper, 1992
- Matt Mullican – City-Project. Modell für eine Kosmologie, 1992
- Gwathmey & Siegel Architects, New York – Recent Works, 1991
- Ralph Erskine, 1991
- Francesco Venezia – ein Architekt aus Neapel, 1991
- Jakob Tschernikow – Architektonische Fantasien, 1990
- Karljosef Schattner – Bauten und Projekte, 1989
- Zaha Hadid – Recent Works, 1989
- Arquitectonica – Architektur aus Florida, 1989
- Tadao Ando, 1988

Wohnungsbau

- Wohnen mit Gleisblick, 2005
- When I get older – Wohnen im Alter, 2004
- Städtisch Wohnen VII – Studienauftrag Karl Steiner-/Hunzikerareal, Zürich-Leutschenbach, 2002
- Städtisch Wohnen VI – Paul Clairmont, Hagenbuchrain, Friedhofstrasse, Steinacker, Schürliweg, 2001
- Städtisch Wohnen V – Zentrum Zürich Nord, 2000
- Städtisch Wohnen IV – Hermann Greulich-Strasse und Hegianwandweg, 2000
- Städtisch Wohnen III – Waschanstalt Wollishofen und Überbauung Tiefenbrunnen, 1999
- Städtisch Wohnen II – Hohenbühl und Heimeli, 1998

- Städtisch Wohnen I – Wehrenbachhalde, 1998
- Standard contra Innovation, in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Verband für Wohnungswesen, Sektion Zürich, 1994
- Kontext Japan: Ein Wohnexperiment, im Rahmen der Internationalen Junifestwochen Zürich «Japan», 1993
- Markus Koch/Michael Loudon, Feldkirch – Selbstbau im Wohnungsbau, 1991
- Wohnungsbau in der Stadt, Ankerstrasse-Zweierstrasse Zürich, Lindentor Zürich, 1988
- Wohnungsbau in der Agglomeration: EIWOG Seegräben ZH, Rosenegg Rorschachberg SG, Reutenen Frauenfeld TG, 1988
- Sidi-Areal Winterthur – Erste und zweite Stufe, 1988

Junge Architekten

- Tod eines Bankiers oder Zürichs Neues Kongresszentrum, Comic von Matthias Gnehm, 2004
- Leseleuchte. Hild und K, München, 2002
- Seefront, 2000
- Treffpunkt züri.ch – punto da encuentro, Junge Architekten aus Barcelona, 1999
- Paul Corks Geschmack, Architekten comic, 1998
- Made in Tokyo, Häuser und T-Shirts, 1997
- Treffpunkt Barcelona, 1996
- Neue Bären – oder die Welt vom Gurten aus, 1994
- Analoge Architektur – Finissage – Von den Klassikern über den Regionalismus zur Peripherie, 1991
- Architectural Association AA, London – Neuere Studentenarbeiten, 1990
- Ueli Schweizer und Walter Hunziker, 1990
- Peter Maerkli, 1989
- Atelier Cube/Mestelan-Gachet/Devanthy-Lamunière, 1988
- Weihnachtsausstellung mit Zeichnungen von Mitgliedern, Landschafts- und Architekturbilder
- «Viewpoint» von Edy Brunner, 1987
- Analoge Architektur, 1987
- Dudler Dudler Welbergen – Berlin-Frankfurt-St.Gallen und Kreis Schaad Schaad – London-Zürich, 1987

Wettbewerbe

- Das Geschenk der Schweiz an die Uno, 2003
- Studienauftrag Picasso-Center Basel, 2003 *
- Glattpark Opfikon, Wettbewerbsergebnisse, 2002
- Kaserne, wohin?, 2001
- Rotkreuzareal, 2000 *
- Neue Möbel für neue Beamte, 1999
- Gesamtwerkhof für die Gasversorgung der Stadt Zürich in Zürich Altstetten, 1999
- Erweiterung Primarschulhaus Bachtobel Zürich-Wiedikon, 1999
- Die gute Küche 98, 1998
- Studienauftrag Zoo-Eingang Zürich, 1998

- Gutachterverfahren Kunsthaus Graz, 1998
- Projektwettbewerb Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz, 1998
- Aargauer Kunsthaus Aarau, 1997 *
- Perrondächer Zürich HB, 1996
- Bauen in den Alpen - Architekturpreis 1992 der Vereinigten Sexten Kultur, 1994
- Wettbewerb HIX - von und für Studierende - Weg zu einer Hochschulgemeinschaft ETH-Hönggerberg, 1994
- Bauten der ETH - «Quartier Nord», Lausanne ergänzt mit dem Chemiegebäude auf dem Hönggerberg von Campi-Pessina, 1994
- Corum-Wettbewerb in La Chaux-de-Fonds, 1992
- Aktion Polyphile - 42 Träume um ein Haus, 1990
- Gare du Flon, Lausanne, 1989
- Palladio-Preis - Internationaler Architekturpreis für Architekten unter 40, 1988
- Architekturpreis Eternit AG, 1988
- Erweiterungsbau der ETH Zürich, 1987 *
- Eternit-Wettbewerb in Solothurn - Neues Leben in alte Häuser, 1988 *
- SBG Aeschengraben Basel, 1987 *
- Regierungsviertel Vaduz, 1987 *

* mit Podiumsgespräch oder Führung

Veranstaltungen seit 1987

2008

Elementares zum Raum – Roger Boltshauser Werke

Aita Flury; Roger Boltshauser; Axel Simon, Architektur-Journalist; Thomas Skelton-Robinson, Historiker; Live-Konzert «The Circle Brothers»

2008

Treffpunkt Farbe II

Andrea Burkhard, Farbgestalterin; Zita Cotti, Architektin; Christian Portmann, Präsident Baugenossenschaft Oberstrass

2008

Wo liegt der Unterschied?

Marc Angélil, Professor ETH Zürich; Patrick Gmür, Dozent für Architektur, FHNW, Muttenz; Stephan Mäder, Direktor Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen ZHAW Winterthur; Andreas Sonderegger, pool Architekten, Vorstandsmitglied BSA Ortsgruppe Zürich; J. Christoph Bürkle, Dozent für Architekturgeschichte und Theorie an der Hochschule Lichtenstein (Moderation)

2008

Sergio Rodrigues, Brasilien

Brasilianisches Design, Produktpräsentation

2008

Waiting Lands – Strategien für Industriebrachen

Roman Züst, Tibor Joanelly und Reto Westermann; Hans-Peter Bärtschi, ARIAS-Industriekultur; Matthias Bürgin, Geograf Büro Metis; Maria Luise Hilber, Intosens AG – Marktorientierte Stadt- und Immobilienentwicklung; Nationalrätin Susanne Leutenegger Oberholzer; Sounds von DJ Pochatz

2008

LichtEinfall. Tageslicht im Wohnbau

Michelle Corrodi und Klaus Spechtenhauser, ETH Wohnforum; Prof. Dietmar Eberle, ETH Zürich; Kurt Stutz, Velux Stiftung

2008

«Stadtlinse – Zürich aus der Sicht von Fotografen»

Visueller Werkstattbericht mit: Roger Frei, Andrea Helbling und Giorgio Hoch

2008

Dienstagsdebatte 2: Wohnungsbau in Zürich – Bedingungen und Innovationen

Patrick Gmür, Patrick Gmür Architekten AG; Thomas Hasler, Stauer & Hasler Architekten AG, Frauenfeld; Jens Studer; Frank Zierau, Frank Zierau Architekt; Gian-Marco Jenatsch (Moderation)

2008

Die Disziplinierung der Stadt – Moderner Städtebau in Zürich 1900-1940

Daniel Kurz; Prof. Bruno Fritzsche, Historiker Universität Zürich;
Prof. Werner Oechslin, Institut für Stadt- und Raumplanung ETH Zürich; Prof. Michael Koch, Hafencity Universität Hamburg

2008

Bauen in China

Gion Caminada, Gastdozent ETH Zürich; Sabrina Contratto Ménard, Geschäftsführerin und Gesellschafterin Baumschlager & Eberle; Carl Fingerhuth, Städtebauteoretiker und Chinaexperte; Simon Hartmann, Partner HHF Architekten; Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre (Moderation)

2008

Blick zurück in die Zukunft

Generationen im Gespräch: Dolf Schnebli, SAM Architekten und Partner;
Astrid Stauer, Stauer & Hasler; Architekten; Bruno Krucker, von Ballmoos Krucker Architekten; Fawad Kazi, Fawad Kazi Architekt; Stephan Meier, Darlington Meier Architekten

2008

Wohnsiedlung Werdwies – Städtische Peripherie als urbaner Lebensraum

Peter Ess, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich; Hans Graf, Liegenschaftsverwaltung Stadt Zürich; Prof. Angelus Eisinger, Hafen-City Universität Hamburg

2008

**Abschweifungen: Ich bin ja so allein.
Erinnerungen aus der Welt des Grandhotels.**

Musik- und Theaterperformance von und mit Jürg Kienberger

2008

ARCH/SCAPES – Agglo bauen

Mathias Müller, EM2N Architekten; Christoph Haerle, Haerle Hubacher Architekten;
Gabriele D. Kiefer, Büro Kiefer Landschaftsarchitektur; André Schmid, Schmid Landschaftsarchitekten GmbH; J. Christoph Bürkle (Moderation)

2008

Max Vogt – Bauen für die Bahn 1957-1989

Ruedi Weidmann und Karl Holenstein

2008

Dienstagsdebatte 1: Escher-Wyss-Platz

Piet Eckert, e2a, eckert eckert Architekten AG; Mike Guyer, Gigon/Guyer Architekten;
Ursula Müller, Bereichsleiterin Projektentwicklung, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich; Michael Schneider, Caruso St John Architects;
Gian-Marco Jenatsch (Moderation)

2008

ARCH/SCAPES – Verdichtung gestalten

Matthias Heinz, pool Architekten; Dieter Dietz, UNDEND Architektur AG;
Christophe Girod, Professor Institut für Landschaftsarchitektur, ETH Zürich;
Stefan Rotzler, Rotzler Krebs Partner GmbH; Caspar Schärer (Moderation)

2008

Treffpunkt Farbe I

Thomas Rutherford; René Hochuli, Althammer Hochuli Architekten;
Detlef Horisberger, Gafner Horisberger Architekten

2008

Wiedereröffnung Architekturforum Zürich und Vernissage

Carte Blanche V: Miller & Maranta

Lisa Ehrensperger; Roman Hollenstein; Mona Somm: Zwischengesänge

2007

Jubiläum 20 Jahre Architekturforum Zürich

DJ Peter Althaus: Bossa Nova; DJ Patrick Gmür: Country; DJ Michael Gschwentener:
beautiful noise; DJ Michèle Mambourg: 80er; DJ Minus 8: House; Djs Jean Marc et la
Celentina: Schlager; Djs Astrid Stauffer und Cristina Gutbrod: Punk

2007

Spezifisch und integral planen: Das Grünbuch der Stadt Zürich

Ernst Tschannen, Direktor Grün Stadt Zürich; Cordula Weber, Leiterin Freiraum-
planung Grün Stadt Zürich; Gabriele Kisker, Architektin und Gemeinderätin Zürich;
Rolf Gerber, Amtschef Amt für Landschaft und Natur, Stadt Zürich;
Prof. Bernd Schubert (Moderation)

2007

«Music & Poetry in the Garden»

Kaa Linder und Irina Schönen: Worte; Samira Mall Trio: Sounds; Stefan Rotzler

2007

Spezifisch – Landschaftsarchitekten im Dialog: Werke und Positionen

Roman Berchtold und Christian Lenzin, Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten;
Klaus Müller und André Schmid, Müller Schmid Landschaftsarchitekten;
Stefan Rotzler (Moderation)

2007

Distinction Romande d'Architecture

Prof. Martin Steinmann; Nicolas Vaucher, BMV Architectes; Andrea Bassi,
Bassi Carella Architectes; Sandra Maccagnan, Fournier-Maccagnan Architectes;
Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre (Moderation)

2007

L'Architecture et la ville – choses publiques

Patrick Aeby, Aeby & Perneger Architekten; Marianne Huguenin, Gemeindepräsidentin Renens; Alain Jeannot, Chefredaktor der Wochenzeitschrift «L'HEBDO»; François Jolliet, Pont12 Architekten; Ursula Müller, Bereichsleiterin Projektentwicklung, Amt für Hochbauten, Stadt Zürich; Pierre Veya, stellvertretender Chefredaktor der Zeitung «LE TEMPS»; Francesco Della Casa, Chefredaktor der Zeitschrift «Tracés» (Moderation)

2007

New Zurich Urbanism

Im Rahmen von Freezone/Freizone im Schweizerischen Architekturmuseum, Basel. Inge Beckel; Hubertus Adam; Axel Simon; Martin Tschanz; J. Christoph Bürkle (Moderation)

2006

Kunst und Bau. Heute und morgen

Bettina Burkhardt, Fachstelle Kunst und Bau Stadt Zürich; Magdalena Plüss, Fachstelle Kunst Credit Suisse Zürich; Hanswalter Graf, Künstler; Andreina Bellorini, Architektin; Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre (Moderation)

2006

Dialog der Konstrukteure – Podium 1

Jürg Conzett, Ingenieur; Christian Kerez, Architekt; Heinrich Schnetzer, Ingenieur; Bruno Krucker, Architekt; Christian Penzel, Architekt (Moderation)

2006

Dialog der Konstrukteure – Podium 2

Markus Peter, Architekt; Marc Angéilil, Architekt; Daniel Meyer, Ingenieur; Joseph Schwartz, Ingenieur; Andreas Hagmann, Architekt; Christoph Wieser, Redaktor ‚werk, bauen + wohnen‘ (Moderation)

2005

Architektenbücher – Bücherarchitekten: vom Lesen, Schreiben und Verlegen

Andreas Bründler, Architekt; Christoph J. Bürkle, Verlagsleiter Niggli Verlag & Redaktionsleiter Archithese; Robert Krauthammer, Buchhändler; Beno Loderer, Büchersammler & -liebhaber sowie Stadtwanderer Hochparterre, Zürich; Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre (Moderation)

2005

Architektur und Lärm – Bauen in Zeiten des verschärften Lärmschutzes

Peter Graf, Leiter Fachstelle Lärmschutz, Tiefbauamt Kanton Zürich; Jürg Rehsteiner, Leiter Architektonische Beratung, Amt für Städtebau, Stadt Zürich; Andreas Steiger, Leiter SBB Immobilien Development Zürich; Daniel Schedler, Architekt, HLS Architekten; Marc Loeliger, Architekt, Loeliger Strub Architektur; Philipp Esch, Architekt, Philipp Esch Architekten (Moderation)

2005

Auf nach China – Nachhaltigkeit und Wohnungsbau

Christian Sumi, Burkhalter Sumi Architekten; Prof. Dr. Bruno Keller, Institut für Hochbautechnik, ETHZ; Reto Pfenninger, AGPS Architecture; Christoph J. Bürkle (Moderation)

2005

Auf nach China – Denkmalpflege als Exportartikel?

Dr. Jacques Feiner, Institute for Spatial and Landscape Development, ETHZ; Dr. Werner Stutz, Denkmalpfleger; Elisabeth Boesch, Architektin (Moderation)

2005

Auf nach China – Städtebauliche Strategien und Grossprojekte

Matthias Wehrlin, Atelier Wehrlin; Roger Nussbaumer, Burckhardt+Partner AG; Prof. Carl Fingerhuth, Architekt (Moderation)

2004

Handschuh – Tango – Bildspur

Isa Stürm, Architektin; Hans Frei, Architekt; Andreas Galli, Architekt; Niklaus Graber, Architekt; Dr. Philip Ursprung, SNF-Förderungsprofessor für Geschichte der Gegenwart, ETH (Moderation)

2004

Zürchs Kongresszentrum am See – fehlt der Mut zur grossen Geste?

Brigit Wehrli-Schindler, Direktorin Fachstelle für Stadtentwicklung; Martin Waser, Stadtrat, Stadt Zürich; Max Bosshard, Architekt; Matthias Gnehm, Architekt und Comic-Autor; Jan Capol, Leiter städtische Denkmalpflege (Einführung); Christian Brändle, Direktor Museum für Gestaltung (Moderation)

2004

Werkstatt Gleisraum Zürich HB

Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau, Stadt Zürich; Carl Fingerhuth, Moderator der Workshops; Andreas Steiger, Gesamtprojektleiter SBB Zürich HB; Martin Tschanz, Redaktor ‚werk, bauen + wohnen‘ (Moderation)

2004

Agglomerationspolitik

2 Podiumsdiskussionen in Zusammenarbeit mit Hochparterre:

Welche Agglomerationspolitik? Prof. Christophe Girod, ETHZ; René Hutter, Kantonsplaner Zug; Christian Schmid, Geograf; Georg Tobler, Bundesamt für Raumplanung; Benedikt Loderer, Redaktor Hochparterre (Moderation)

Welche Instrumente für die Agglomerationspolitik? Prof. Michael Koch, Büro Z; Wilhelm Natrup; Prof. Franz Oswald, Architektur und Stadtforschung; Benedikt Loderer, Redaktor Hochparterre (Moderation)

2004

Wohnungsbau für Ältere menschen im Spannungsfeld staatlicher und privater Investoren

Franziska Friess, Stadträtin Soziales; Michael Hauser, Bereichsleiter Projektentwicklung, Amt für Hochbauten, Stadt Zürich; Martin Hofer; Peter Koller, Verwaltungsratspräsident HRS; Ueli Schwarzmann, Direktor Altersheime der Stadt Zürich; Inge Beckel, Architekturpublizistin (Moderation)

2003

Herbsttrilogie

Autum leaves: literarisch-dendrologisch-musikalische Annäherung an den Herbst mit Alex Borer; Irina Schönen, Worte und Philipp Mall Trio, Sounds; Prof. Gabriele Kiefer; Prof. Christophe Giro; Roland Raderschall; Nicolas Hünerwadel

2003

Nach dem Ori

Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau, Stadt Zürich; Marcel Meili, Prof. ETH Studio Basel, Institut Stadt der Gegenwart; Alain Thierstein, Dr. oec. HSG, Prof. für Raumordnung, Netzwerk Stadt und Landschaft; Martin Tschanz, Architekt, Redaktor ‚werk, bauen + wohnen‘ (Moderation)

2002

Heimatschutz im Kreuzfeuer – Warum ist das neue immer schlechter?

Peter Angst, Präsident Städtzürcher Heimatschutz; Dr. Caspar Hürlimann, Rechtsanwalt, Präsident Schweizer Heimatschutz; Daniele Marques, Architekt, ehem. Bauberater Luzerner Heimatschutz; Ruggero Tropeano, Architekt, Mitglied Natur- und Heimatschutzkommission; Dr. J. Christoph Bürkle, Architekturhistoriker, Herausgeber Archithese (Moderation)

2002

Glattalbahn – Glattalstadt

Andreas Flury, Direktor Verkehrsbetriebe Glattal; Rainer Klostermann, Feddersen&Klostermann; Urs Meier, Planpartner AG; Walter Roth, Amt für Städtebau, Stadt Zürich; Bernhard Krismer, Bauvorstand Wallisellen; Lothar Ziöjen, Hochbauvorstand Dübendorf; Fritz Schwarz (Moderation)

2002

Hyperfunktionale Zwerge – Kleinarchitektur im Stadtraum

Stadträtin Kathrin Martelli, Vorsteherin des Hochbaudepartements Zürich; Mathias Müller, EM2N Architekten; Martina Münch, Hochbau- und Planungsamt Basel, Abt. Stadtgestaltung öffentlicher Raum; Prof. Dr. Barbara Zibell, TU Hannover; Martin Tschanz, Architekturkritiker (Moderation)

2001

Freundbild Hochhaus

Regula Lüscher Gmür, Leiterin Stadtplanung; Silja Tillner, Architektin und Verfasserin der «Hochhausstudie USA und Europa»; Dr. Prof. Marianne Rodenstein, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main; Wiel Arets, Architekt, Maastricht; Meinrad Morger, Mitverfasser des Projektes für den Messeturm in Basel; Thomas Norrweg von der Deutsche Grundbesitz Management GmbH und Investor, Eschborn; Benedikt Loderer, Architekt und Stadtwanderer (Moderation)

2000

Studienauftrag Maag Areal Plus

Roger Diener, Architektengemeinschaft Diener & Diener; Elisabeth & Martin Boesch, Verfasser des ausgewählten Projektes; Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau der Stadt Zürich; Theo Frei, Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Zürich-Linth; Samuel Gartmann, Präsident des Verwaltungsrates der Maag Holding; Ueli Roth, Büro ur, Beauftragter für die Planungsvorbereitung; Prof. Dr. Thomas Sieverts, Sieverts Trautmann Knye-Neczas, Bonn; Sibylle Bucher & Benedikt Loderer (Moderation)

2000

Wettbewerbswesen

Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister Zürich; Egon Dachtler, Architekt; Peter Ess, Direktor Amt für Hochbauten der Stadt Zürich; Renzo Fagetti, Geschäftsführer der ABB Immobilien AG; Timothy Nissen, Architekt; Rolf Schaffner, Architekt; Benedikt Loderer, Redaktor, und Gundula Zach, Architektin (Moderation)

2000

5. Bauetappe Dock Midfield Flughafen Zürich

Urs Adam, Stellvertretender Direktor Bundesamt für Zivilluftfahrt; Joseph Felder, Direktor Unique Zurich Airport; Willi Hermsen, Hauptgeschäftsführer, Flughafen München GmbH; Peter Gutknecht, Flughafenbeauftragter SAirGroup; Sepp Moser, Aviatikjournalist und Privatpilot; Benedikt Loderer, Redaktor (Moderation)

2000

Befragung ARGE Zayetta, zu 5. Bauetappe Dock Midfield

Martin Spühler, Gesamtleiter ARGE Zayetta; Jörg Rosenberg, Vertreter Bauherrschaft; Martin Spühler, ARGE Zayetta, Architekt, Gesamtleiter; Monika Heer, ARGE Zayetta, Projektmanagement; David Munz, ARGE Zayetta, Projektleiter Architektur; Thomas Gautschi, ARGE Zayetta, Projektleiter Gebäudetechnik; Inge Beckel, Architektin und Redaktorin & Uli Huber, Architekt (Moderation)

2000

Eine Befragung zur ZAS

Dr. jur. Peter Trautvetter, ZAS-Gründungsmitglied, Büro Trautvetter Wolfer Frey Budliger; Giorgio Crespo, Architekt, ZAS-Gründungsmitglied; René Haubensak, Architekt, ZAS-Gründungsmitglied; Beate Schnitter, Architektin, ZAS-Gründungsmitglied; Fritz Schwarz, Architekt, ZAS-Gründungsmitglied; Reto Pfenninger, Architekt, Büro Angélie Graham Pfenninger Scholl; Inge Beckel & Benedikt Loderer (Moderation)

2000

Gesamtverkehr Grossraum Zürich

Reto Cavegn, Geschäftsführer Touring Club der Schweiz Sektion Zürich, FDP-Kantonsrat Zürich; Christian Schärli, Chef Amt für Verkehr des Kantons Zürich; Andreas Herzog, Architekt, Raumplaner, Alt SP-Nationalrat; Prof. Benedikt Huber, ZAS-Gründungsmitglied, ehemaliger Leiter des ORL-Institutes ETHZ; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

2000

Wie Bauen in den Alpen?

Jacques Gubler, Architekturhistoriker und Chaletfachmann; Marcel Meili, Architekt und Jurymitglied; Hanspeter Danuser, Kurdirektor von St. Moritz; Jürg Ragetti, Architekt und Präsident des Bündner Heimatschutzes; Köbi Gantenbein, Chefredaktor Hochparterre (Moderation)

2000

Standortkonkurrenz zum Zentrum Zürich Nord

Renzo Fagetti, Geschäftsführer ABB Immobilien AG; Denis Grisel, Leiter der Wirtschaftsförderung des Kantons Bern; Fridolin Krämer, Delegierter des Vorstandes der Vereinigung Stadtmarketing Winterthur; Dr. Benedikt Loderer, Stadtwanderer, (Moderation)

1999

Neue Verwaltung – Neues Design?

Gert Dumbar, Designer Studio Dumbar, Niederlande: «Design for the Dutch Public Sector»; Peter Ess, Direktor Amt für Hochbauten der Stadt Zürich; David Hauser, Zentralsekretär vpod; Anna Havliza, Sozialökonomin, Leiterin Design Labor Bremerhaven; Dr. Elmar Ledergerber, Stadtrat Stadt Zürich; Walter Steinmann, Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Solothurn; Hanspeter Wirth, Designer; Eva Gerber, Soziologin und Programmdirektorin Design Center Langenthal (Moderation)

1999

Wer gestaltet den öffentlichen Raum?

Dr. Elisabeth Blum, Architektin, Dozentin an der HGKZ: «Wessen Strasse ist die Strasse, wessen Welt ist die Welt? – Stadt im Übergang»; Markus Brugisser, Designer; Christian Kauter, Stellvertretender Generaldirektor der APG; Benedikt Loderer, Architekt und Stadtwanderer, Redaktor Hochparterre; Kathrin Martelli, Stadträtin Stadt Zürich; Anton Scheidegger, Architekt, Stellenleiter der Schweizerischen Fachstelle Behinderte und öffentlicher Verkehr; Eva Gerber, Soziologin und Programmdirektorin Design Center Langenthal (Moderation)

1999

Von Standortpolitik zu Public Branding

John Williamson, Partner Wolff Olins: «Branding a Country»; Dr. Urs Paul Engeler, Redaktor Weltwoche; Beat Heggli, Leiter Wirtschaftsstandort Schweiz, SEC; Prof. Kurt Imhof, Soziologe; Alois Martin Müller, Rektor Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel; Hermann Strittmatter, Werber, GGK Zürich; Eva Gerber, Soziologin und Programmdirektorin Design Center Langenthal (Moderation)

1999

Bauen am Wasser. Das Beispiel Rapperswil

Stadtrat Martin Klöti, Landschaftsarchitekt HTL, Siedlungsplanung Bau, Rapperswil; Prof. Klaus D. Neumann, Landschaftsarchitekt, DWB, München; Andreas Vogler, Architekt, wissenschaftlicher Assistent Lehrstuhl Prof. Horden, TU-München

1999

Architektur und Innovation

Max Horlacher, Erfinder; Richard Horden

1999

Architektur im Weltraum

Andreas Vogler, Architekt, wissenschaftlicher Assistent Lehrstuhl Prof. Horden, TU-München

1999

Stil – Architektur auf Zeit

(In Zusammenarbeit mit der transRedaktion) Katharina Knapkiewicz, Architektin; Anna Klingmann, Architektin, Berlin; Prof. Dr. Werner Oechslin, Kunsthistoriker ETH Zürich; Dr. Philip Ursprung, Kunsthistoriker ETH Zürich; Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Architekturmuseum Basel (Moderation)

1999

Seldwyla wohin?

Peter Angst, Architekt, Präsident Stadtzürcher Heimatschutz; Jürg Hanser, Archäologischer Grabungstechniker, Komitee «Seefeld ohne Hotz-Chlotz»; Prof. Adrian Meyer, Mitglied des Baukollegiums; Brigit Wehrli-Schindler, Soziologin, Direktorin der Fachstelle für Stadtentwicklung der Stadt Zürich; Fritz Schwarz, Architekt (Moderation)

1999

Welches Schienennetz braucht die Schweiz?

Nicolas Perrin, Leiter Produktion Güterverkehr SBB; Peter Scheidegger, Direktor Regionalverkehr Bern, Solothurn, Worblaufen; Pierre Weiss, Swissmetro, Genf; Peter Zbinden, AlpTransit Gotthard AG; Dr. Benedikt Loderer, Redaktor Hochparterre (Moderation)

1999

Zwischenstadt

René Longet, Société suisse pour la protection de l'environnement, Genf und Zürich; Matthias Wehrlin, Architekt; Inge Beckel, Redaktorin (Moderation)

1998

Form – Alles wie bisher oder doch ganz anders

Tim Kammasch, lic.-phil. I; Cary L. Siress, Architekt; Martin Tschanz, Architekt; Ingegar Vollenweider, Architekt; Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Direktorin Architekturmuseum Basel (Moderation)

1998

Ein Museum ist, wenn man...

Dr. Felix Baumann, Direktor Kunsthaus Zürich; Christoph Haerle, Bildhauer und Architekt; Jürg Weber, Weber + Hofer AG, 1. Preis Graz; Isa Stürm, Isa Stürm + Urs Wolf, 1. Preis Vaduz

1998

Architektur und Tiefbau

Gion Caminada, Architekt; Jürg Conzett, Ingenieur; Heinrich Figi, Ingenieur, Chef Kunstbauten des Tiefbauamtes Graubünden; Marcel Meili, Architekt; Prof. Bruno Reichlin, Architekt (Moderation)

1997

Schlussakt oder Auftakt?

Willi Egli, Architekt und Mitglied des Baukollegiums der Stadt Zürich; Kurt Irrniger, Mobag Generalunternehmung Zürich; Bruno Kammerer, Visueller Gestalter, Gemeinderat der Stadt Zürich; Klaus Stöhlker, Unternehmensberater für Öffentlichkeitsarbeit; Dr. Benedikt Loderer, Redaktor Hochparterre & Rita Schiess, Architektin (Moderation)

1997

Wie tief ist unterirdisch?

Fritz Althaus, Architekt, Kantonsbaumeister Aarau; Roger Diener, Architekt; Martin Hsu, Architekt; Beat Wismer, Konservator des Kunsthauses Aarau; Dr. Benedikt Loderer, Redaktor Hochparterre (Moderation)

1997

Die Identifikation nickt und geht weiter

Prof. Dr. Marc Angéilil, ETH Zürich; Prof. Dr. Kurt W. Forster, ETH Zürich; Hugo Loetscher, Schriftsteller; Elisabeth Blum, Autorin; Marion Namestnik (Violine)

1997

Präqualifikation, 1997

Kurt Aellen, Architekt, arb Architekten, SIA-Präsident; Stefan Bitterli, Architekt, Kantonsbaumeister Zürich; Hansjörg Leibundgut, Dr. sc. tech. Amstein + Walthert; Matthias Leuppi, Architekt, Leuppi + Schafroth; Tomas Urfer, Architekt; Timothy Nissen, Kantonsbaumeister Basel-Land, Präsident SIA-Wettbewerbskommission (Moderation)

1996

Der qualitativ und ökologisch führende Flughafen

Max Basler, Architekt HTL, Flughafen-Immobilien-Gesellschaft; Albert Brunner, Dipl. Ing. ETH, Gesamtprojektleiter der fünften Ausbaustappe, Flughafen-Direktion Zürich; Eraldo Consolascio, Architekt, Teilnehmer am Studienauftrag Flughafenkopf; Sepp Moser, Aviatikjournalist und Privatpilot; Andrea Roost, Architekt, Mitglied des Beurteilungsgremiums; Dr. Benedikt Loderer, Redaktor Hochparterre (Moderation)

1996

Welcher Tourismus für welche Gäste? Und welche Architektur für diesen Tourismus?

Ernst Meier, Creative Director der Edelweiss Werbung; Peter Schmid, Präsident der Baukommission Vals; Pia Schmid, Architektin; Pius Truffer, Betriebsökonom; Peter Zumthor, Architekt; Marcel Meili, Architekt (Moderation)

1996

Learning from Eurogate

Heinrich Brunner, Dr. rer. pol., Energy+Power Systems AG, Generalplaner Eurogate AG; Elmar Ledergerber, Dr. oec. Nationalrat, Beauftragter für Stadtmarketing Zürich; Jakob Maurer, Prof. Dr. ORL-Institut ETHZ; Luigi Snozzi, Architekt; Andreas Wirth, Stadtbaumeister Burgdorf, Projektleiter Masterplan Hauptbahnhof Bern; Dr. Benedikt Loderer, Chefredaktor Hochparterre (Moderation)

1996

Was tun mit der nicht mehr gebrauchten Schweiz?

Han P. M. Bullens, Leiter Liegenschaften Landis & Gyr; Adrian Gasser, Unternehmer und Bracheneigentümer; Dr. Samuel Rutishauser, Chef Kantonale Denkmalpflege Solothurn; Dr. Christoph Stutz, Vorsteher des Baudepartementes des Kantons Basel-Stadt; Hermann Suter, Leiter Liegenschaften und Hypotheken Winterthur-Versicherungen; Dr. Fritz Wehrli, Miteigentümer Mühle Tiefenbrunnen; Dr. Benedikt Loderer, Chefredaktor Hochparterre (Moderation)

1995

Der Graben zwischen Produzent und Nutzer

Michael Alder, Architekt; Anne Burri, Büro für soziale Arbeit Basel; Dr. Peter Gurtner, Direktor Bundesamt für Wohnungswesen; Rainer Peikert, Architekt, Geschäftsführer der Peikert Contract AG; Walter Fischer, Architekt

1995

Fabrik am Wasser

Dr. Benedikt Loderer; Miroslav Sik, Jurymitglied

1995

Was ist Realität?

Edouard Bannwart, Professor Berlin; Georg Kohler, Professor Universität Zürich; Manfred Koob, Professor TH Darmstadt; Alois Martin Müller, Kunstkritiker Tages-Anzeiger; Gerhart Schmitt, Professor ETHZ

1995

Tat Wort Farbe

Elisabeth und Martin Boesch, Architekten; Marianne Burkhalter und Christian Sumi, Architekten; Adolf Krischanitz, Architekt, Wien; Miroslav Sik, Architekt; Martin Tschanz, Archithese (Moderation)

1994

Chance Oerlikon 2011: Das Leitbild

Dr. Ursula Koch, Stadträtin, Vorsteherin des Bauamt II der Stadt Zürich; Ueli Roth, Architekt, Planungsbeauftragter der Grundeigentümer Zentrum Zürich Nord; Silvia Ruoss, Architektin und Mitverfasserin des Entwicklungsleitbildes; Martin Waser, Verein zürifüfz!; Dr. Benedikt Loderer; Redaktor Hochparterre (Moderation)

1994

Die Rolle der ArchitekTur(schaffenden) im genossenschaftlichen Wohnungsbau

Toni Bächler, Delegierter des Verwaltungsrates der Intercity AG Zürich, Zentralpräsident des SVIT; René Casserini, Direktor Transplan, Liegenschaftsverwaltung; Alice Kundert, Baukommissionspräsidentin der Bauträgerschaft Brahmshof Zürich; Dr. Fritz Nigg, Geschäftsführer des SVW, Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Süd-Ost und Vizepräsident der Emmissionszentrale

1994

Gast Hotel und Architekt

Bruno Gerber, Kurdirektor von Davos; Hans Geiger, Direktor des Grand Hotel Bad Ragaz; Andreas Junker, Chef der Betriebsplanung beim Schweizerischen Hotelierverein; Alois Neururer, Architekt, Wien; Robert Obrist, Architekt

1994

Glasbau

Ueli Moor, Architekt, Firma Glaströsch: «Heutiger Stand der Glastechnologie»; Andrea Compagno, beratender Architekt für Fassadnbau: «Die intelligente Fassade»; Robert Obrist, Architekt: «Die Hallenkonstruktion des Bahnhofes Chur»; Walter Meursburger, Technischer Rat, Lustenau (Österreich): «Konstruktion, Lüftung und Beschattung grossflächiger Verglasungen»; Fritz Schwarz, Architekt (Moderation)

1994

Das Material ist unschuldig

Trix und Robert Haussmann, Allgemeine Entwurfsanstalt Zürich; Prof. Jacques Schader; Prof. Ruggero Tropeano, Atelier Cube; Uli Huber, Chefarchitekt, SBB (Moderation)

1994

Bauten der ETH

Prof. Dr. Fritz Widmer, ETH Zürich; Walter Oeschger, Amt für Bundesbauten Baukreisdirektion Zürich; Katharina Steib, Architektin; Prof. Mario Campi, Architekt; Sylvain Malfroy, Kunsthistoriker; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1993

Feindbild Hochhaus I

Dr. med. Fred Fischer; Dr. phil. I Roman Hollenstein, Kunst- und Architekturhistoriker; Rolf Keller, Architekt; Hans Reinhard, Architekt; Matthias Sauerbruch, Architekt, Berlin und London; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1993

Feindbild Hochhaus II

Christoph Ackeret, Architekt; Dr. sc. techn. Christian Gabathuler, Architekt;
Werner Kreis, Architekt; Peter Niederhauser, Bauingenieur; Martin Peter, Initiant der
Hochhausverbots-Initiative 1982; Carola Scholz, Stadtsoziologin, Köln; Rita Schiess,
Architektin (Moderation)

1993

Feindbild Hochhaus III

Dipl. Ing. Ulrich Hellweg, Stadtbaurat, Kassel; Dr. phil. II Ursula Koch, Stadträtin;
Adrian Meyer, Architekt; Dr. jur. Jacques E. Müller, Unternehmer; Wolfgang Schett,
Architekt; Peter Steiner, Generalunternehmer; Thomas Pfister, Architekt (Moderation)

1993

Kontext Japan: Ein Wohnexperiment

Nold Egenter, Architekturanthropologe; Karl Freuler, Architekt und Pater;
Oskar Pfenninger, Schriftsteller (Moderation)

1992

Aesthetikparagraf §238

Christoph Ackeret, Architekt; Adrian Meyer, Architekt; Alois Martin Müller, Kunst-
historiker; Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister der Stadt Zürich; Wolfgang Schett,
Architekt; Dr. Peter Trautvetter, Jurist; Thomas Pfister, Architekt (Moderation)

1991

Der Teufel steckt im Wohnungsbau

Markus Gasser, Architekt: «Minimalwohnungsbau – Erfahrungen der Metron Archi-
tekten AG»; Dr. Peter Gurtner, Vizedirektor Bundesamt für Wohnungswesen: «Krise
des Wohnungsbaus. Soziale Aspekte – bauliche Antworten»; Markus Koch, Architekt:
«Was ist Selbstbau? Nutzerbeteiligung im Wohnungsbau»; Franziska Schläpfer,
Redaktorin: «Wer wohnt wie? Blicke in Ostschweizer Wohnzimmer»; Roland Frei,
Architekt (Moderation)

1991

Die ungeliebte Moderne

Claude Lichtenstein, Konservator KGSZ; Ernst Hefti, Direktor Pro Litteris;
Kurt Federer, Architekt; Hans Ulrich Stöckling, Landammann des Kantons St. Gallen;
Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1990

Hausbau

P. Gurtner, Vizedirektor, Bundesamt für Wohnungswesen; Dr. J. P. Junker, Dozent
ETHZ; F. König, Bauherr, Wiesbaden; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1990

Grossraum Zürich-Nord

Martin Steiger, Zürich: «Das Oberhauserried – eine Industriezone mitten im Glattal»; Ueli Roth: «Chance Oerlikon 2011»; Joachim Mantel: «Winterthur – Die Neustadt aus der Werkstatt»; David Häne: «Neue Idee Opfikon. Opposition gegen die Bebauung des Oberhauserrieds»; Dr. Elmar Ledergerber: «Oekologische Konsequenzen und Grenzen der Arbeitsplatzkonzentration im Grossraum Zürich»; Andreas Herzog: «Zürich – eine Stadt in Europa»; Prof. Benedikt Huber (Moderation)

1990

Das Dreieck – Ein Prüfstein für Zürichs Stadtentwicklung

Ulrich Hellweg, S.T.E.R.N. – Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung GmbH, Berlin (Einführungsreferat); H.R. Rüegg, Stadtbaumeister; J. Moeschlin, Architekt; M. Albers, Architekt; Mitglieder des Bewohnervereins; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1990

Karl Josef Schattner – Architektur und Denkmalpflege

Tilla Theus, Architektin: «Aus der architektonischen Praxis»; Dieter Nievergelt, Denkmalpfleger der Stadt Zürich: «Die Anwendung der Gesetze – die städtische Denkmalpflege»; Carl Fingerhuth, Kantonsbaumeister der Stadt Basel: «Basler Lächerli – Neues aus der Basler Altstadt»; Karljosef Schattner, Architekt: «Der Diözesenbaumeister»; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1989

Kaserne wohin, Präsentation der vier Projekte

Büro Z; Prof. P. Steiger, Pfister + Schiess; Kreis, Schaad + Schaad; Paul Schatt, Kantonsbaumeister: «Die Zukunft der Kaserne aus der Sicht des Kantons»; Eraldo Consolascio, Architekt; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1989

Atlantis

Dr. Bazon Brock, Wuppertal; Hans-Jürgen und Helga Müller, Stuttgart; Dr. Johann Schmidt, Stuttgart; Prof. Benedikt Huber (Moderation)

1989

Über den Geleisen – Bahnhofswettbewerbe in der Schweiz

U. Huber, Chefarchitekt SBB: «Die Bahnhofswettbewerbe aus der Sicht der SBB»; R. Brosi und R. Obrist: «Der Bahnhofneubau in Chur», «Bahnhof und Öffentlichkeit»; M. Pauli, Stadtarchitekt Luzern: «Bahnhof – Bahnhofplatz»; Prof. H. Brändli: «Der Bahnhof als Verkehrsrelais»; Oliver Schwarz, Architekt (Moderation)

1988

Atelier Cube / Mestelan-Gachet / Devanthy-Lamunière

Gespräch mit den Architekten; Prof. F. Oswald (Moderation)

1988

Sidi-Areal Winterthur – Wettbewerb

Rodolpho Luscher, Architekt; Ueli Marbach, Architekt; Walter Ramseier, Architekt; Paul Schatt, Kantonsbaumeister Zürich; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1988

Stadtbild St. Gallen – Aktuelle Stadtgestaltungsprobleme

F. Eberhard, Stadtbaumeister St. Gallen; P. Ess, Hochbauamt Zürich, Abteilung Städtebau; L. Huber, Planpartner AG; W. Pillmeier, Stadtrat, Bauvortstand St. Gallen; Dr. Benedikt Loderer (Moderation)

1988

Was nun? – Fragen nach der HB-Südwest Abstimmung

Organisation in Zusammenarbeit mit der SWB-Ortsgruppe Zürich
Peter Baumann, Architekt; Dr. Hans-Peter Meier-Dallach, Soziologe;
Prof. Dr. Stanislaus von Moos, Kunsthistoriker; Peter Wettler, Publizist;
Hannes Steiner, Architekt (Moderation)

Vorträge, Führungen, Rundgänge seit 1987

- Vortrag von Andrea Burkhard, Farbgestalterin, und Zita Cotti, Architektin: «Bau von Ersatzneubauten für die Wohnüberbauung Am Katzenbach, Baugenossenschaft Glattal, in Zürich-Seebach», 2008
- Vortrag von Andrea Burkhard, Farbgestalterin, und Christian Portmann, Präsident der Baugenossenschaft Oberstrass: «Sanierung Siedlungen in Zürich-Oberstrass», 2008
- Vortrag von Prof. Gerhard Auer, Braunschweig: «Dunkler wohnen», 2008
- Vortrag von Prof. Dr. Michael Koch, Hafencity Universität Hamburg: «Von der Disziplinierung der Stadt zur Disziplin des Städtebaus», 2008
- Vortrag von Prof. Dr. Angelus Eisinger, Hafencity Universität Hamburg: «Wenn Ränder zu Brennpunkten werden. Anmerkungen zur Zürcher Stadtentwicklung am Beispiel Werdwies», 2008
- Vortrag von Thomas Rutherford, Farbgestalter, und René Hochuli, Althammer Hochuli Architekten: «Ersatzneubauten für die Baugenossenschaft der Strassenbahner in Zürich-Wollishofen», 2008
- Vortrag von Thomas Rutherford, Farbgestalter, und Detlef Horisberger, Gafner Horisberger Architekten: «Neubau der Schul- und Quartieranlage Hinwil»
- Vortrag von Ernst Tschannen, Direktor Grün Stadt Zürich: «Ziele, Umfeld und Trends, Umweltbildung, Unternehmung», 2007
- Vortrag von Cordula Weber, Leiterin Freiraumplanung Grün Stadt Zürich: «Grün- und Freiräume, Grundhaltungen», 2007
- Vortrag von Gabriele Kisker, Architektin und Gemeinderätin Zürich: «Das Grünbuch aus der Sicht einer Politikerin», 2007
- Vortrag von Rolf Gerber, Amtschef Amt für Landschaft und Natur, Stadt Zürich: «Integrale Landschaftsentwicklung», 2007
- Vortrag von Balz Halter: «Immobilien-Branding – Can places be branded?», 2006
- Forschungsvortrag 2: Aurelio Muttoni, Ingenieur: «Über die Zusammenarbeit von Architekt und Ingenieur am Beispiel des Kimbell Art Museum von L. I. Kahn und A. Komendant», 2006
- Forschungsvortrag 1: von Jürg Konzett, Ingenieur: «Das Zusammenspiel technischer und architektonischer Aspekte am Beispiel des Palazzo della Regione in Trento von A. Libera und S. Musmeci», 2006
- Vortrag von Daniele Marques anlässlich der Ausstellung Carte Blanche III: «Daniele Marques – Räume», 2006
- Vortrag von Momoyo Kajijima zu den Projekten und Werken ihres Architekturbüros Atelier bow-wow, 2005
- Vortrag von Professor Dr. Josep Lluís Mateo anlässlich seiner Buchvernissage «Josep Lluís Mateo – works projects writings», 2005
- Führungen und Erläuterungen zu den einzelnen Projekten durch Annette Gigon, Mike Guyer und ProjektleiterInnen durch die Ausstellung «Carte Blanche IV: Gebaut Nicht Gebaut – Gigon/Guyer Architekten», 2004/2005
- Vorträge von Georg Aerni und Heinrich Helfenstein zur Stadtfotografie zu «Das Bild des Neuen Zürich», 2004
- Vorträge von Regula Lüscher Gmür und Martin Tschanz zu Zürich West zu «Das Bild des Neuen Zürich», 2004

- Präsentation der Gewinner aus dem Wettbewerb «Gesucht das Bild des Neuen Zürich» durch die Jurymitglieder anlässlich der Langen Nacht der Museen: Kathrin Martelli, Daniele Muscionico, Barbara Wiskemann, Roman Keller, Patrick Frey und Roderick Hönig, 2004
- Vorträge Andrea Deplazes, Marc Angélil und Peter Jenny zum 1. Jahreskurs Departement Architektur, ETHZ, 2004
- Führungen mit Marianne Burkhalter und Christian Sumi und Gästen: Flora Ruchat, Martin Hofer, Karin Gimmi und Lorenzo Giuliani durch die Ausstellung «Burkhalter Sumi: Sinnliche Dichte – Projekte und Studien 1999 – 2003», 2003
- Führung mit Jurymitgliedern und WettbewerbsteilnehmerInnen durch die Ausstellung «Das Geschenk der Schweiz an die Uno», 2003
- Führung mit Tobias Madörin durch die Ausstellung «Tobias Madörin: Topos – Rio de Janeiro/São Paulo», 2003
- Prof. Dr. Ing. Hans-Joachim Aminde, freier Architekt und Stadtplaner, Universität Stuttgart: «São Paulo: Die dynamische Metropole», 2003
- Führung mit den Vertretern der Teilnehmerteams durch die Ausstellung «Studienauftrag Picasso-Center Basel», 2003
- Führung mit Bob Gysin durch die Ausstellung «Städtisch Wohnen VII», 2002
- Besichtigung der geplanten Glattalbahn-Strecke mit Benedikt Loderer und Rainer Klostermann, 2002
- Autorin Annette Spiro und Luigi Snozzi: «Zur Buchvernissage Paulo Mendes da Rocha», 2002
- Prof. Dr. Philipp Ursprung, Kunsthistoriker ETH Zürich spricht über die Zukunft der Landesausstellung, 2002
- Werkbericht von Andreas Hild, Hild und K, München, 2002
- Besichtigung Arteplages Biel und Neuenburg mit Pidú Russek, Ausstellungsleiter Arteplage Biel und Ivo Sollberger, Architekt Arteplage Neuenburg, 2001
- Besichtigung Arteplages Murten und Yverdon-les-Bains mit Christian Brändle, Architekt Arteplage Murten und Sergio Cavero, Ausstellungsleiter Arteplage Yverdon-les-Bains, 2001
- Einführung in die Projekte durch die Verfasser der Arteplages Biel, Murten, Neuenburg und Yverdon-les Bains, 2001
- Spaziergang Zürich-West: Kraftwerk 1 mit Thomas Geiger, Vorstand Kraftwerk 1; Tony-Areal mit Guido Schmid, Projektleiter ABB Immobilien AG; Turbinenplatz mit Julien Descombes & Marco Rampini, Projektverfasser ADR; Giessereihalle mit Peter Kyncl und Barbara Meyer, Projektverfasser Kyncl Gasche Partner Architekten AG, 2001
- Wettbewerb Stadion Hardturm, Rundgang mit Peter Ess in der Fabrik am Wasser, 2001
- Städtisch Wohnen VI, Führung mit Projektverfasser, 2001
- Führung Maag Areal Plus mit Peter Valär, Geschäftsführer Maag-Zahnräder AG, 2001
- Führung Dock Midfield, David Munz, ARGE Zayetta, Projektleiter Architektur und Martin Leu, ARGE Zayetta, Projektleiter Bauingenieur, 2000
- Führung Gepäcksortierungsanlage Flughafen, 2000, Dürig + Rämi, Architekten, 2000
- Prof. Wolfgang F. E. Preiser, Universität Cincinnati «Building Performance Evaluation», 1998

- Dr. Elmar Ledergerber, Stadtrat, Vorsteher des Hochbaudepartementes der Stadt Zürich: «Meine Absicht ist es, das Bauen wieder zur Sache der Architekten und weniger der Juristen zu machen», 1998
- Eduard Witta, Bauingenieur: «Architekten – Handwerker, Künstler, Paradiesvögel», 1998
- Prof. Paul Waltenspuhl: «Radialkonzentrischer Städtebau und seine Auswirkungen» mit Buchvernissage, 1998
- Craig Dikers, Architect Snohetta, Oslo: «Why are we who we are?», 1998
- Franz Eberhard, Direktor des Amtes für Siedlungsplanung und Städtebau der Stadt Zürich: «State of the City», 1998 «zu Brücken / Mauern – Jürg Conzett», 1998
 - Prof. Dr. Tom F. Peters, Director: «Building an Architectural Technologie Institute, Lehigh University Bethlehem, USA»
 - Prof. Dr. Christian Menn, Chur: «Architekt und Brückenbauer aus der Sicht des Ingenieurs»
 - Walter Zschokke, Architekt, Wien: «Die Sustenstrasse»
- Feier zum hundertsten Geburtstag von Alvar Aalto mit Lisbeth Sachs, 1998
- Prof. Helmut Spieker, ETHZ: «Zürich 2100», 1997
- Franz Eberhard, Direktor des Amtes für Siedlungsplanung und Städtebau der Stadt Zürich: «Zielvorstellungen, die die Amtsführung prägen werden», 1997
- Christoph Allenspach, Bauhistoriker, Freiburg: «Semi-Duplex im Wohnungsbau», 1997
- Christian Oberholzer, Zürich: «La Habana Vieja. Sanierung von Wohnraum in der Altstadt Havannas», 1996
- Werkstattberichte Landschaftsarchitekten BSLA, zu «Les Jardins de Jacques Wirtz», 1996
 - Stefan Rotzler, Zürich
 - Sybille Aubort Raderschall & Roland Raderschall, Meilen
 - Walter Vetsch, Zürich
- Markus Peter, Architekt, Mitverfasser des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektes, zu «Studienauftrag Perrondächer Zürich HB», 1996
- Michael Alder über seine Arbeiten, 1995
- Lisbeth Sachs, Architektin, Zürich und Hannes Böhringer, Philosophieprofessor, Kassel «Architektur – Haltung und Behältnis», 1995
- Werkstattberichte Landschaftsarchitekten BSLA, zu «Gute Gärten», 1995
 - Paulo Bürgi, Camorino
 - Beatrice Friedli Klötzli und Hans Klötzli, Bern
 - Günther Vogt, Zürich
 - Nicole Newmark, Oetwil
- Jean Jacques Allemann, Atelier für Informatik und Architektur, Zürich, 1995
- M. Miville, Burckhard + Partner, Basel, Sigfried Casteleyn, Block + Casteleyn, Berlin: «Anwendung der Visualisation im Architekturbüro», 1995
- Mitsuhiko Ohta, Wall Comp. Graphics Sapporo: «Philosophie, Zweck, Anwendung von Computer generated images», 1995
- Schang Hutter, Bildhauer, Solothurn: «Standard contra Innovation oder: Sich einnisten», 1994
- Kaarin Taipale, Architekt, director of the building control of the city of Helsinki: «The Form and Meaning of Public Art and Urban Space» (Lecture), 1994
- Carl Fingerhuth, Basel: «Die Baukrise ist keine Architekturkrise», 1994
- Dieter Bartecko, Frankfurt: «Die kaputte Stadt», 1994
- Felix Aries, Architekt, Schaffhausen: «Neue Denker braucht das Bauen», 1994

- Nicolas Green, YRM Engineers, London: «Structure Skin and Space», 1994
- Besuch der Mackintosh School of Architecture: Fred Smith und Gavin Stamp, Dozenten der Mackintosh School of Architecture, Angus Kerr, Partner bei BDP Building Design Partnership, Glasgow, und Studenten, 1994
- Petra Hagen Hodgson, Kunsthistorikerin, London: «Skulpturen im Raum – Anmerkungen zur Ästhetik und Bedeutung des amerikanischen Hochhauses» zu «Feindbild Hochhaus», 1993
- Miroslav Sik, Architekt, Zürich, über seine Arbeiten, 1991
- Prof. Wilfried Wang, Architekt, London, zu «Edouardo Souta de Moura», 1992
- Prof. Mario Botta, Architekt, Lugano: «Progetti recenti» im Bernhard-Theater, 1992
- Bernd Albers über seine Arbeiten, 1992
- Denkraum Museum – Project in Progress, 1991
 - Vortrag Bice Curiger, Kunsthistorikerin und Publizistin, Zürich
 - Statementabend I Urs Raussmüller, Direktor Hallen für Neue Kunst, Schaffhausen,
 - Jan Debbaud, Direktor Van Abbemuseum, Eindhoven
 - Statementabend II: Miriam Cahn, Künstlerin, Basel, Vischer, Kunsthistorikerin, Basel und Luzern
 - Statementabend III: Bernhard Bürgi, Direktor Kunsthalle Zürich, Helmut Federle, Künstler, Wien
 - Statementabend IV: Thomas Huber, Künstler, Düsseldorf, Dr. Beat Wyss, Kunsthistoriker, Köln und Zürich
- Buchvernissage «Denkraum Museum – über die Rezeption von Architektur und Kunst» und Film «Das Figur-Grundproblem in der Architektur des Barock (für dich allein bleibt nur das Grab)»
- Marcel Kalberer: «Rock'n Roll der Architektur», Lesung, 1991
- Hannes Böhlinger, Philosophieprofessor, Kassel und Lisbeth Sachs, Architektin, Zürich «Architektur morgen?» Gespräch anlässlich der Jahresversammlung, 1991
- Dr. Ernst Hefti, Direktor Pro Litteris: «Das Urheberrecht des Architekten», 1991
- Szenische Lesung von Texten von Max Frisch zu Fragen der Architektur und des Städtebaus mit Mitgliedern des Schauspielhaus-Ensembles, 1991
- Carlos Dunn Marques, Architekt, Havanna: «Sanierung, Restauration Habana vieja», 1990
- Gert Kaehler: «Das Dampfermotiv in der Architektur», 1990
- Alois Martin Müller, Kunstwissenschaftler, Zürich: «Der Dekonstruktion auf der Spur», 1989
- Jürgen Josef Sawade, Berlin: «Grossstadtarchitektur», 1989
- Klaus Kada, Architekt, Graz: «Eigene Bauten, eigene Meinungen», 1989
- Ignar Fjuk, Architekt, Talinn: «Stalinistic and Postmodern Architecture as Elements of Modern Movement», 1989
- Eugen Gomringer, Dichter und Prof. für Theorie der Ästhetik, Staatliche Akademie Düsseldorf: «Architektur und Sprache – Die Sprache verlernen, die Sprache entdecken», 1989
- Mario Botta, Architekt, Lugano: «Botta-Mangeat: Gare du Flon, Lausanne», 1989
- Emilio Donato Folch, Barcelona: «Projets et réalisations de grande envergure dans l'air métropolitaine de Barcelone», 1989
- Prof. Dr. Stanislaus von Moos, Architekturhistoriker, Zürich: «Was hat ein Lehrstuhl für Kunstgeschichte mit der heutigen Architektur zu tun?», 1988
- Miroslav Sik, Architekt, Zürich: «Filmisch und realistisch», 1987
- Dr. hc. Alfred Roth zum 100 Geburtstag von Le Corbusier, 1987

- Mario Botta, Architekt, Lugano: «Die neue Kirche von Mogno», 1987
- Dr. H.P. Schwarz, Deutsches Architekturmuseum Frankfurt, 1987
- «Aktuelle Tendenzen in der Architektur der BRD», 1987
- Mario Botta, Architekt, Lugano: «Projekt SBG Aeschengraben Basel und weitere aktuelle Projekte», 1987

Vorträge zu Ausstellungseröffnungen

- Hubertus Adam zu «Carte Blanche VI: Marcel Meili, Markus Peter Architekten» «Schmetterlinge & Knochen», 2008
- François Renaud, Leiter Studiengang Architektur der ZHAW zu «Islington Projekte», 2008
- Benno Loderer «Stadtwanderers Hund» zu «Zurich by...», 2008
- René Furer, Dozent für Theorie der Architektur, ETH Zürich, 1968-1994, zu «Was wird sein?» – Gedanken zur Architektur der Zukunft, 2008
- Roman Hollenstein zum Œuvre von Miller & Maranta zu «Carte Blanche V: Miller & Maranta», 2008
- Claudia Moll, Stefan Rotzler und Brigitte Nyffenegger, Präsidentin BSLA, zu «Spezifisch, spécifique, specifico – Landschaftsarchitektur aus der Schweiz», 2007
- Alexandre Blanc, Jurymitglied DRA, Bakker & Blanc Architectes, Lausanne, zu «Distinction Romande d'Architecture», 2007
- Gian-Marco Jenatsch, Kurator und Architekt, Zürich, zu «Carte Blanche IV: Stauffer & Hasler – Auslegung», 2006
- Prof. Dr. Philip Ursprung, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich, zu «Kunst und Bau. Heute und Morgen.», 2006
- Dietmar Steiner, Direktor Architekturzentrum Wien, zu «Dialog der Konstrukteure», 2006
- Marianne Burkhalter, Burkhalter Sumi Architekten, Zürich, zu «Carte Blanche III: Daniel Marques», 2006
- Prof. Christophe Girot, Professor für Landschaftsarchitektur ETHZ, Leitung MAS LA, zu «Neuland ZRH – Entwürfe für eine Flughafenlandschaft», 2005
- Prof. Dr. Ákos Moravánsky, Departement Architektur, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETHZ, zu «72 wichtigste Bücher», 2005
- PD Dr. Dorothea Baumann, Musikwissenschaftlerin, zu «Lärm. Das Ohr wohnt mit.», 2005
- Dr. Uli Sigg, ehemaliger Botschafter der Schweiz in China und Dr. Thomas Wagner, a. Stadtpräsident Zürich, Gespräch zu «Auf nach China», 2005
- Hubertus Adam, Redaktor der Zeitschrift Archithese und freier Architekturkritiker, zu «Gebaut Nicht gebaut – Gigon/Guyer Architekten», 2004/2005
- Kathrin Martelli, Vorsteherin Hochbaudepartement der Stadt Zürich, zu «Das Bild des neuen Zürich – Eine Fotoausstellung», 2004
- Prof. Dietmar Eberle, Vorsteher Departement Architektur, ETHZ, zu «Handschuh – Tango – Bildspur», 2004
- Maurus Lauber, Marketing Direktor Zürich Tourismus, zu «Tod eines Bankiers oder Zürichs neues Kongresszentrum», 2004
- Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau der Stadt Zürich, zu «Werkstatt Gleisraum Zürich HB», 2004
- Anke Brändle-Ströh, Sozialplanerin Zürich, zu «When I get older», 2004

- Stadtrat Martin Waser, zu «Zürcher Gartenlust – Neue Parkanlagen für Zürich», 2003
- Dr. Bettina Köhler und Beat Hadorn, Bundesamt für Bauten und Logistik, zu «Das Geschenk der Schweiz an die UNO», 2003
- Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre, zu «Tobias Madörin: Topos – Rio de Janeiro / San Paulo», 2003
- Prof. Wolfgang Schett (Jury) und Alfred Hersberger, Dieter Sommer (UBS Real Estate Management) zu «Studienauftrag Picasso-Center», 2003
- Regula Lüscher Gmür, stv. Direktorin Amt für Städtebau der Stadt Zürich, und Rolf Wieland, Vizedirektor Immobilienentwicklung der Karl Steiner AG, zu «Städtisch Wohnen VII – Studienauftrag Karl Steiner-/Hunzkerareal Zürich-Leutschenbach», 2002
- Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker zu «Glattalbahnhof – Glattalstadt», 2002
- Eva Afuhs, Ausstellungsleiterin Direction artistique Expo.02, zu «Le Salon des particuliers – Einblicke in unerfüllte Expo-Träume», 2002
- Stadträtin Kathrin Martelli, Vorsteherin Hochbaudepartement Stadt Zürich, zu «Wettbewerbsausstellung – Glattpark Opfikon», 2002
- Prof. Miroslav Sik, ETHZ, zu «Leseleuchte Hild und K», 2002
- Michael Hauser, Architekt, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, zu «Hyperfunktionale Zwerge – Kleinarchitektur im Stadtraum», 2002
- Martin Heller, Künstlerischer Direktor, Expo.02 und Ruedi Rast, Technischer Direktor Expo.02, zu «Expo.02 im Architekturforum Zürich – Werkstattberichte zur Ausstellungsarchitektur», 2001
- Hannes Rössler, Architekt, München, zu «Japanische Minihäuser», 2001
- Christopher Nash, Co-Direktor von Nicholas Grimshaw und Projektleiter Flughafen Zürich zu «Equilibrium», 2001
- Michael Hauser, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich und Markus Peter, Architekt zu «Städtisch Wohnen VI», 2001
- Ueli Roth zu «Zentrum Zürich Nord», 2000
- Bruno Gerosa zu «Aus den Skizzenbüchern von Rudolf Guyer», 1999
- Richard Horden, 1999
- Peter Ess zu «Erweiterung Primarschulhaus Bachtobel» und «Neue Möbel für neue Beamte», 1999
- Max Bosshard, Architekt Luzern, zu «Treffpunkt züri.ch», 1999
- Jaime Salazar, Redaktor Quaderns, Barcelona, zu «Treffpunkt züri.ch», 1999
- Prof. Jacques Gubler zu «Il volto dell'architetto», 1999
- Hans-Peter Weinmann zu «Gesamtwerkhof für die Gasversorgung», 1999
- Dr. Thomas Held, Analysen und Strategien zu «Städtisch Wohnen III», 1999
- Margareta Peters, Robert Zürcher und Peter Zurbuchen präsentieren das Projekt und die CAD-Methode zu «Die zusammenfassende Grundrissaufnahme der Zürcher Altstadt und des Industriequartiers», 1999
- Brigit Wehrli-Schindler, Erbgemeinschaft Schindler, Zürich, zu «Studienauftrag Wehrenbachhalde»
- Dr. Alex Rübel, Direktor Zoo Zürich, Jurymitglied und Walter Vetsch, Landschaftsarchitekt, Verfasser Masterplan 2020, zu «Wettbewerb Eingang Zoo Zürich»
- Prof. Dr. Peter Marti, Vorsteher Institut Baustatik und Konstruktion ETH, zu «Brücken/Mauern – Jürg Conzett», 1997
- Theo Hotz, Architekt, Zürich, zu «Schlussakt oder Auftakt?», 1997
- Martin Tschanz, Architekt, Zürich und Momoyo Kajijima, Architektin, Tokyo, zu «Made in Tokyo», 1997

- Fritz Althaus, Kantonsbaumeister und Jurymitglied, Aarau, zu «Wettbewerb Aargauer Kunsthaus Aarau», 1997
- Jean Pythoud, Freiburg, über seine Arbeiten, 1997
- Prof. Flora Ruchat-Roncati, Zürich, zu «Baumschlagler-Eberle», 1996
- Christoph Schaub, Filmemacher, Zürich, zu «Stein und Wasser. Das Thermalbad in Vals von Peter Zumthor», 1996
- Quim Rosell, Architekt, Autor der Ausstellung Barcelona und Jaime Salazar, Redaktor Quaderns, Barcelona, zu «Treffpunkt Barcelona», 1996
- Dr. Thomas Held, Zürich, zu «Learning from Eurogate», 1996
- Jacques Wirtz, Landschaftsarchitekt, Belgien, über seine Arbeiten, 1996
- Uli Huber, Chefarchitekt SBB, zu «Studienauftrag Perrondächer Zürich HB», 1996
- Prof. Arthur Rüegg, Zürich, zu «Michael Alder», 1995
- Wolfgang Behles, Architekt und Prof. Pierre Zoelly, Zürich und Otto Glaus, zu «Otto Glaus – Architekt», 1995
- Günter Behnisch, Architekt, Stuttgart, zu «Behnisch & Partner», 1995
- Adolf Max Vogt, Professor, Zürich, zu «Gute Gärten», 1995
- Arnold Amsler, Architekt, Winterthur, zu «Virtual Reality», 1995
- Prof. Wilfried Wang, London, zu «Diener & Diener», 1995
- Moritz Zwimpfer, Farbtheoretiker und Dozent an der Schule für Gestaltung Basel, zu «Tat Wort Farbe», 1994
- Carlo Lischetti, freier Künstler, Bern, zu «Neue Bären», 1994
- Prof. Dr. Raimund Rehnicher, Stadtplaner, Professor an der THS Wien, zu «Warchitecture-Urbicide Sarajevo, 1994
- Marcel Meili, Architekt Zürich, Jurymitglied, zu «Bauen in den Alpen», 1994
- Prof. Karljosef Schattner, Eichstätt, zu «Das Material ist unschuldig», 1994
- Simon Templeton, Architekt, London, zu «Structure, Skin and Space», 1994
- E. Perrette, Baukreisdirektor Lausanne, und Kurt Aellen, Architekt, Preisgerichts, Bern, zu «Bauten der ETH», 1994
- Miralles, Architekt, Barcelona, zu «Passajes sociales», 1994
- David Chipperfield über seine Arbeiten, 1993
- Silvain Malfroy, Kunsthistoriker, Lausanne, zu «Feindbild Hochhaus», 1993
- Ben van Berkel über seine Arbeiten, 1993
- Fuminori Hoshino, Architekt, Rotterdam, zu «Kontext Japan», 1993
- Sir Norman Foster zu seinen Arbeiten, Filmvorführung «Stansted Airport», 1993
- Françoise Houben, Architektin, Delft, zu «Mecanoo», 1993
- Wim van den Bergh, Architekt, Heerlen, zu «Luis Barragan», 1993
- Edouardo Souta de Moura über seine Arbeiten, 1992
- Hans Kollhoff, Architekt Berlin und Professor ETH, zu «Bernd Albers», 1992
- Matt Mullican über seine Arbeiten, 1992
- Prof. Dr. Adolf Max Vogt, Architekturhistoriker, Zürich, zu «La première rue», 1991
- Dr. Hans-Peter Bärtschi zu «Architektur und Aufzüge», 1991
- Markus Koch über seine Arbeiten, 1991
- Charles Gwathmey über seine Arbeiten, 1991
- Francesco Venezia über seine Arbeiten, 1991
- Ralph Erskine über seine Arbeiten, 1991
- Prof. Dr. Wilfried Wang, Publizist, London, zu «Making a Modern Street», 1991
- Prof. Dr. Stanislaus von Moos, Architekturhistoriker, Zürich, zu «Analoge Architektur – Finissage», 1991
- Alexander G. Rappaport «Sprache und Architektur des Post-Totalitarismus», zu «Papierarchitektur», 1990

- Dietmar Steiner, Architekt, Wien, zu «Rudolf Olgiati», 1990
- Helena Tschernikov zu «Jakob Tschernikov», 1990
- Daniel Kurz, Historiker, zu «Grosszürich», 1990
- Christoph Ackeret, Spaltenstein AG, Zürich, zu «Grossbauten für Zürich aus der Sicht eines Investors» zu «Frisch vom Zeichentisch», 1990
- Prof. Dalibor Vesely, London, «The Private House in European History» zu «Aktion Poliphile», 1990
- Alvin Boyarsky, Dean der AA, London, zu «Architectural Association AA», 1990
- Prof. Dolf Schnebli, Zürich, zu «Ueli Schweizer und Walter Hunziker», 1990
- Prof. Dr. Adolf Max Vogt, Architekturhistoriker, Zürich, zu «Zürichs Karriere», 1990
- Dr. phil. Manfred Züfle, Schriftsteller, «Schweizerhaus – europäisches Haus. Über den Verfall von Metaphern», 1990
- Cécile Anderhub, Kunsthistorikerin, «Kommen und gehen und... » zu «Über den Gleisen», 1989
- J. P. Junker, Dozent ETH Zürich, zu «Atlantis», 1989
- P. Chatelain, Chef du service d'urbanisme, Lausanne, zu «Gare du Flon», 1989
- H. P. Rebsamen, Kunsthistoriker, «Die Bedeutung der Kaserne als historisches Objekt» zu «Kaserne wohin», 1989
- Zaha Hadid über ihre Arbeiten, 1989
- Aurelio Galfetti über seine Arbeiten, 1989
- Prof. Karljosef Schattner zu «Der Fall Eichstätt», 1989
- Dr. Heli Aurich, Sozialwissenschaftlerin, München, «Perestroika in Estland – David gegen Goliath» zu «Architektur aus Estland», 1989
- Dr. Regula Pfister zu «Andrea Palladio-Preis», 1988
- Walter A. Noebel, Mailand, zu «Messehochhaus Frankfurt», 1988
- Dr. M. Steinmann, Lausanne, zu «Atelier Cube / Mestelan-Gachet / Devanthery-Lamunière», 1988
- René Furer, Dozent ETH Zürich, zu «Tadao Ando», 1988
- Livio Vacchini über seine Arbeiten, 1988
- Vincent Mangeat über seine Arbeiten, 1988
- Dr. Ursula Koch, Stadträtin Zürich, zu «Industriequartier Zürich», 1987
- Dr. Ulrike Jehle-Schulte, Basel, zu «Analoge Architektur», 1987
- Dr. Jonas Geist, Berlin, zu «Dudler Dudler Welbergen» und «Kreis Schaad Schaad», 1987
- Dr. Ursula Koch, Stadträtin Zürich, zu «Ladies First», 1987

Reihe «Junge Schweiz» seit 1994

2008

weberbrunner Architekten, Zürich
Baumann Roserens Architekten, Zürich
Plan B Architekten, Zürich/Goldach
Lauener Baer Architekten, Frauenfeld

2007

MPH Architectes, Lausanne
Gramazio & Kohler, Zürich
Neff Neuman, Zürich
huggen_berger & Erika Fries, Zürich
Jomini Zimmermann, Zürich/Bern

2006

Ernst Niklaus Fausch Architekten, Aarau/Zürich
Ken Architekten, Baden
Jürg Graser, Zürich
Sollberger Bögli Architekten AG, Biel
Dettli'Nussbaumer Architekten, Zug
BDE Architekten GmbH, Winterthur
Käferstein und Meister, Zürich
Undend, Zürich

2005

Holzer Kobler Architekturen, Zürich
Waeber/Dickenmann, Lachen
Novaron Eicher Hutter Gepp GmbH, Diepoldsau
Group8, Les Acacias
Lost Architekten, Basel
Loeliger Strub Architektur GmbH, Zürich
Rolf Meier Martin Leder Architekten, Baden
Christ & Gantenbein, Basel

2004

e2a Eckert Eckert Architekten, Zürich
:mlzd Architekten, Biel
Guignard & Saner Architekten, Zürich
GIM Architekten, Bern
Bucher Bründler Architekten, Basel
sab Architekten, Basel

2003

Frank Zierau, Zürich
Pool Architekten, Zürich
Niklaus Graber & Christoph Steiger, Luzern
Stump & Schibli Architekten, Basel
Beda Dillier, Sarnen
Buzzi e Buzzzi, Locarno
B.E.R.G. Architekten, Zürich

2002

Samuel Bünzli, Simon Courvoisier, Zürich
Ryf Architekten, Zürich
Krucker von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich
Christian Kerez, Zürich
Bauzeit Architekten, Biel/Bienne
Giraudi & Wettstein Architetti FAS, Lugano
EM2N Architekten, Zürich
Marco Graber, Thomas Pulver, Zürich

2000

Pierre Bonnet et Christian Bridel, Vinzel
Buol & Zünd Architekten, Basel
Annette Spiro und Stephan Gantenbein, Zürich
Pablo Horváth, Chur
Roberto Briccola, Locarno
Andrea Bassi, Genf
Adrian Froelich und Martin Hsu, Brugg/Zürich
Thomas Lussi und Remo Halter, Luzern

1999

Müller & Truniger, Zürich
Beat Rothen, Winterthur
Regula Harder, Barbara Strub, Jürg Spreyermann, ZH
Thomas Hasler und Astrid Staufer, Frauenfeld
Liechti, Graf, Zumsteg, Brugg
Rudolf Moser / Andreas Galli, Zürich
Ingrid Burgdorf und Barbara Burren
Jürg Stäubli, Solothurn
Enzmann & Fischer, Zürich

1997

Lorenzo Giuliani & Christian Hönger, Zürich
Ackermann & Friedli, Basel
Steinmann & Schmid, Basel
Jean-Luc Grobety, Fribourg
Gundula Zach & Michel Zünd, Zürich
Roland Frei & Lisa Ehrensperger, Zürich
Marco Koepfel & Carlos Martinez, Widnau
Claude A.-M. Matter & Olivier Galletti, Lausanne
Beat Mathys & Ursula Stücheli, Bern

1996

Quintus Miller & Paola Maranta, Basel
Bauart Architekten, Bern
Kaschka Knapkiewicz & Axel Fickert, Zürich
Jasmin Grego & Jozef Smolenicky, Zürich
Valerio Olgiati, Zürich
Conradin Clavuot, Chur
Mathis Müller & Ueli Müller, Basel
Maria Zurbuchen-Henz & Bernard Henz, Lausanne
Annette Gigon & Mike Guyer, Zürich

1995

Angéllil Graham Pfenninger Scholl, Zürich
Thomas Schregenberger, Zürich
Beat Consoni, Rorschach
Manfred Schafer, Fribourg
Marc Syfrig & Andi Scheitlin, Luzern
René Hochuli & Margrit Althammer, Zürich
Herbert Ehrenbold & Barbara Schudel, Bern
Jacob Steib, Zürich

1994

Valentin Bearth & Andrea Deplazes, Chur
Meinrad Morger & Heinrich Degelo, Basel
Rolf Furrer & Francois Fasnacht, Basel
Raffaele Cavadini & Michael Arnaboldi, Locarno
Marianne Unternährer & Christian Gautschi, Zürich
Gartenmann Werren Jöhri, Bern
Pierre-André Simonet & Yvan Chappuis, Fribourg
Ueli Brauen & Doris Waelchli, Lausanne
Dieter Jüngling & Andreas Hagmann, Chur
Claudine Lorenz & Florian Musso, Monthé

Reihe «Alte Füchse» 1997 – 1998

1998

Prof. Jean-Marc Lamunière
Hans Reinhard
Max Schlup
Dr.h.c. Fritz Haller
Felix Schwarz
Claude Paillard
Annemarie und Hans Otto Hubacher

1997

Ernst Gisel, Zürich
Lisbeth Sachs, Zürich
Eduard Neuenschwander, Zürich
Edwin Rausser, Bern
Alfred Roth, Zürich
Heidi + Peter Wenger, Brig
Jakob Zweifel, Zürich
Franz Füeg, Zürich
Pierre Zoelly, Uerikon
Niklaus Morgenthaler, Herrenschwanden
Paul Waltenspühl, Genf
Max Graf, St. Gallen
Willy Guhl, Hemishofen
Tita Carloni, Rovio

Reihe «Neue Materialien» seit 2006

2006

- Mary O'Mahony: «Die Möglichkeiten der Integration von Funktionen in Textilien im Bereich Design und Architektur»
- Guntram Wagner: «Verbindung zwischen Leichtbaukomponenten»
- Adriaan Beukers: «Die Ökonomie der Leichtigkeit»
- Timo Schmidt: «Leichtbauweise»
- Bill Pearson: «Dreidimensionale Strukturen und Oberflächen»
- Nicola Stattmann, Johann Bettum: «Möglichkeiten, die sich durch neue Materialien und Technologien eröffnen»

Reihe «Digitales Handwerk» seit 2008

2008

- George L. Legendre, IJP Corporation
- Philippe Morel und Jelle Feringa, EZCT Architecture & Design Research
- Achim Menges

Impressum

Redaktion: Josef Schätti

Grafisches Konzept: Basil Lehmann & Josef Schätti, Zürich

Druck: buag, Grafisches Unternehmen AG, Täferstrasse 14, 5405 Dättwil

Verwendete Schriften: Swift Light, Helvetica Neue 95 Black



af-z.ch/jahresberichte
